

Goldberg-Haynaüer

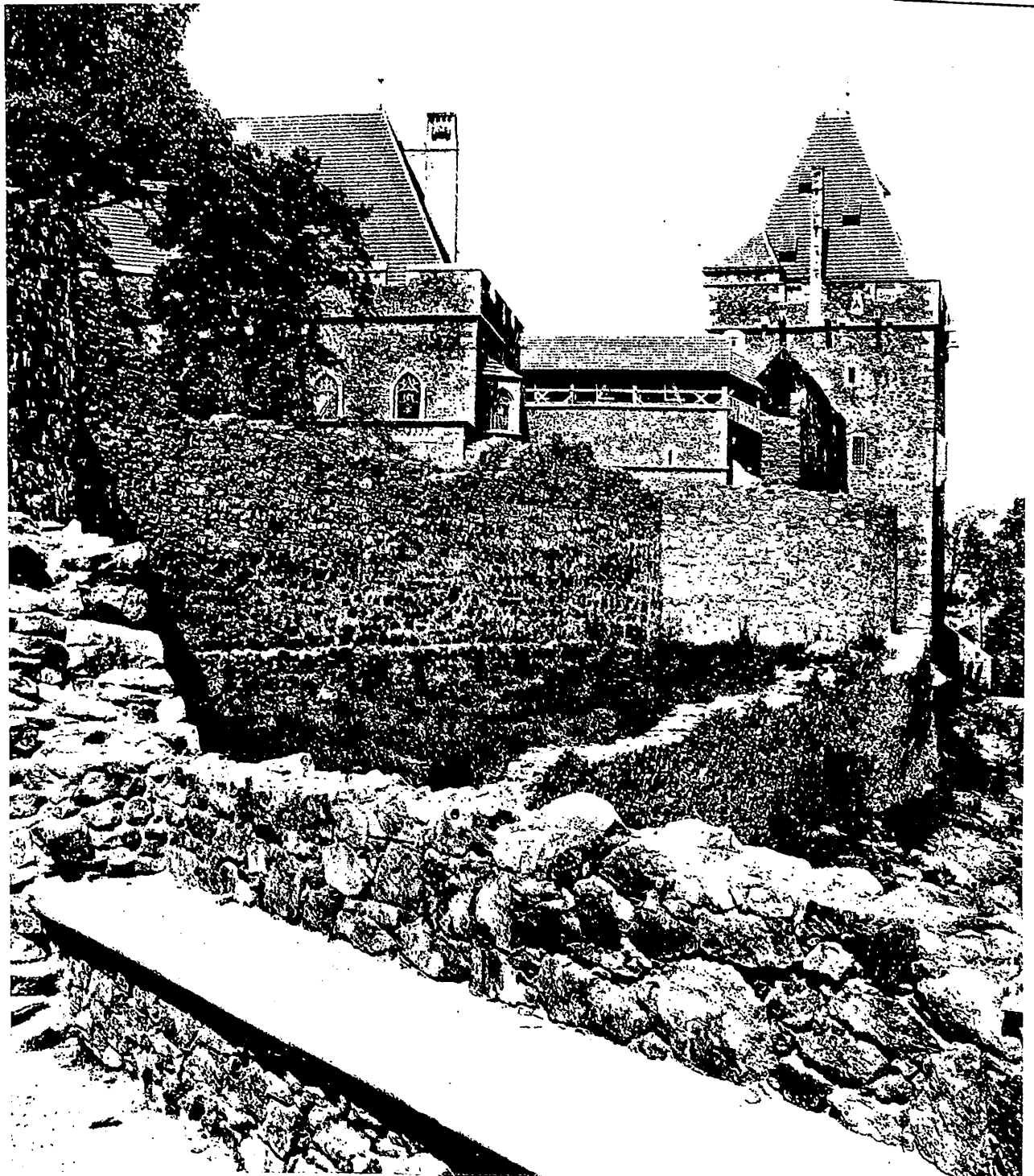
H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K.
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



*Die Gröditzburg war Austragungsort
der 2. Schlesischen Ritterspiele im Mai 1989*

Die historische Aufnahme stammt aus dem Jahr 1919.

Bild: Archiv

8

15. Aug. 90

41. Jahrgang

Bilderbogen Solingen



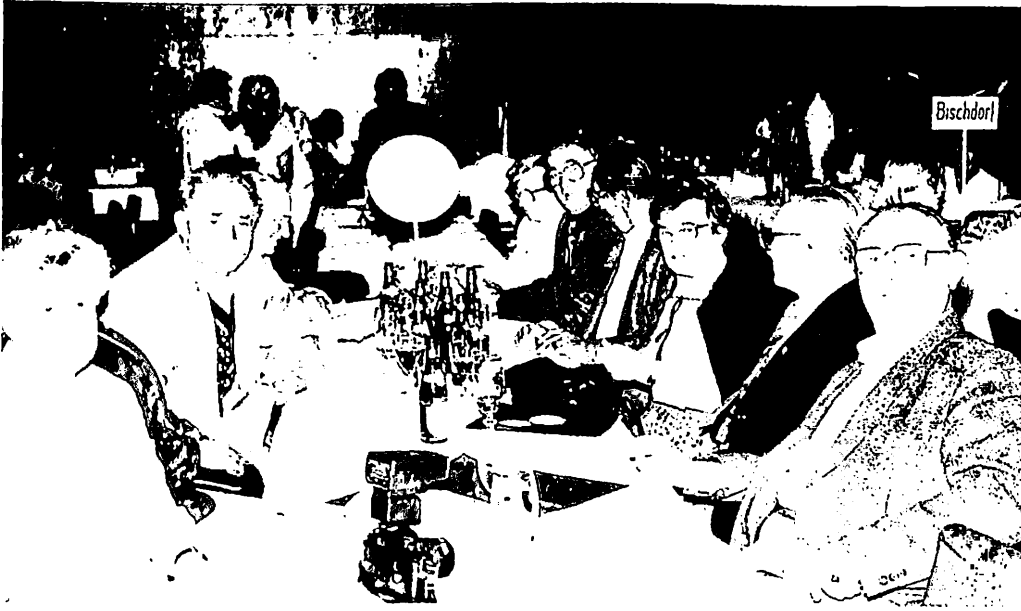
◀ Vor 50 Jahren wurden diese Goldberger von Pastor Primarius Friedrich Guhl konfirmiert. Hier stellen sie sich zum „Goldenen Konfirmations-Bild“ zusammen. Von links (oben): Liesel Weiland, Vera Ellguth, Gerda Schmiegel, Grete Liebich, Gretel Christoph, Erika Beife. Von links (unten): Dora Kretschmer, Helmut Fuchs, Gretel Winkelmann, Edith Schlüther, Günter Pohl, Ruth Liebig, Herbert Christoph, Erika Walter, Trudel Weiland, Käte Ellguth.



◀ Die Haynauer haben es schwer. Immer wird von den Goldbergern gesprochen und doch war Haynau die größte und von der Industrie her gesehen wichtigste Stadt des Kreises. Aber nach der Gebietsreform von 1933 war der offizielle Kreisname „Goldberg“. Das sagt aber nichts darüber aus, daß alle Besucher des Heimattreffens in Solingen sich über die rege Haynauer Beteiligung freuen. Die Liste ist so lang, daß sie als Bildunterschrift nicht verwendet werden kann.



◀ Das Haus Schlesien liegt allen am Herzen, auch in diesem Jahr konnte wieder ein ansehnlicher Betrag dorthin überwiesen werden, nachdem die Sammelbüchsen „rundgegangen“ waren. Die Heimatkreisbeauftragte Renate Strich-Boomgaarden dankt allen Spendern dafür.



◀ Nicht nur die Göllschauer Gänse lachten wieder freundlich vom Ortsschild, die Göllschauer waren ebenso vergnügt. Anwesend: Günter Reichelt, Brigitte Menzel-Reichert (Konradswaldau), Käte Reichelt-Kunert, Günter Kunert, Wille Gottschling, Marianne Werner-Schmidt, Helmut Werner, Herbert Gottschling, Brigitte Lange-Ettrich, Heiner Lohmeyer.



◀ Die Bielauer machten es uns besonders einfach. Sie führten ihre Liste gleich mit dem Ortsnamen an: „Bielau mit Frauen und Kindern“. Das waren sie: Martin Scholtz, Kurt Leuschner, Manfred Grasnich, Günter Schmidt, Günter Trogisch, Walter Stau-de, Ilse Stau-de, Marta Pötschke, Helmut Scholz. Da sie auf der Liste 17 Personen angeben, sind uns die Namen der Frauen und Kinder ganz offensichtlich vorenthalten worden.

Ein schlesisches Ritterturnier auf der Gröditzburg

Deutsch-polnischen Verständigungswillen signalisiert der Bericht von Sigismund Freiherr v. Zedlitz, der von einem Erlebnis berichtet, das eine umfangreichere Berichterstattung wert ist. Er klingt wie ein Märchen: Es geschah im Frühjahr 1989:

Je länger ich jetzt darüber nachdenke, desto unwahrscheinlicher und unwirklicher erscheint mir das Ganze. Es begann im Januar 1989 mit einer persönlichen, in geschliffenem Deutsch geschriebenen Einladung durch einen Arbeitskreis polnischer Studenten und Professoren in Breslau zum „2. Schlesischen Ritterturnier“ am 20. und 21. Mai 1989 auf der Gröditzburg bei Goldberg. Ziel dieser Veranstaltung sei, so schrieb man, mittelalterliches Leben und höfische Kultur Schlesiens vor einer breiten Öffentlichkeit lebendig darzustellen. Man wolle dabei „alle Gesellschaftsmilieus integrieren, die aus dem schlesischen Erbe schöpfen“ und „künstlich geschaffene politische Trennungslinien überwinden helfen“. Ich selbst wurde „als Angehöriger eines der ältesten schlesischen Adelsgeschlechter“ höflich gebeten, einen darzustellenden Ritterschlag als Zeremonienmei-

ster durchzuführen. Da der Brief und seine Intention keinen Zweifel an der Aufrichtigkeit der Veranstalter zuließen und auch eine Vorbesprechung in Breslau im April zufriedenstellend verlief, sagten wir zu.

So fuhren wir denn voller Spannung am 19. Mai durch goldleuchtende, honigduftende Rapsfelder dem aus der niederschlesischen Ebene steil aufragenden, buchenbestandenen Gröditzberg entgegen. Er war zwei Tage lang das Ziel Hunderter von Schaulustigen, die aus ganz Schlesien zusammenströmten. Pfadfinder und Wanderer kampierten in der weiten Vorburg und auf den Bastionen. Dort oben, auf dem Hof der 1906 durch Bodo Ebhard wiederhergestellten alten Burg der Liegnitzer Herzöge, schlug ich, in Lederwams und Rittermantel acht Knappen zu Rittern. Ich gebe

zu, daß ich zumindest einzelne Pfiffe oder Buhrufe befürchtete, als der Herold mich mit vollem Namen und Herkunft „aus altem schlesischen Adel“ vorstellte. Doch das Gegenteil trat ein: der Beifall der Zuschauer war laut und herzlich. Auch später

wurden wir immer wieder von uns unbekanntem Polen angesprochen, die uns spontan ihre Freude über unser Kommen ausdrückten.

Der beim „Ritterschlag“ nacheinander gebrauchte polnische und deutsche Text sollte auf ausdrücklichen Wunsch der Veranstalter die „Zweisprachigkeit Schlesiens im 14. Jahrhundert“ dokumentieren.

Der Schauplatz der Zeremonie hätte nicht stilvoller und malerischer gewählt werden können: vor der altersgrauen Kulisse des gewaltigen Bergfried, der Wehgänge und des Pallas standen sich in zwei Reihen die schlesischen und die als Gäste aus der Gegend von Graudenz angereisten polnischen „Ritter“ aufgefressen gegenüber. Schilde, Helme und Schabracken zierten auf der schlesischen Seite die Wappen der Schaffgotsch, der Reibnitz und der Zedlitz, sowie weiterer fünf ausgestorbener Geschlechter des 14. Jahrhunderts. Neben jedem Ritter stand sein Schild und Lanze haltender Knappe. Auf historische und heral-

dische Autentizität hatte man größten Wert gelegt.

Ritterturniere haben auf der Gröditzburg eine alte Tradition. Hans von Schweinichen, der Hofmarschall des Herzogs Heinrich XI. von Liegnitz-Brieg berichtet davon. Das größte Turnier fand 1549 statt. Dabei kämpften 102 Ritter um den Siegespreis und um das Wohlwollen von 123 anwesenden Damen.

Nach dem Ritterschiag begab sich alles hinunter auf den Turnierplatz auf der großen Parkwiese des Dircksenschen Schlosses Gröditz am Fuße des Burgberges. Hohl dröhnte die Zugbrücke unter den Hufen, als die Kavalkade in ihren hell leuchtenden bunten Farben durch den frühlinggrünen Buchenwald zu Tale zog.

Zwei Tage lang maßen nun schlesische und polnische Ritter ihre Kräfte in Spiel und Wettkampf, durch einen fast bühnenreifen jungen Herold mit Geist und Witz jeweils mit Namen und Wappen dem zahlreichen „Volke“ verkündet, das vom Rittergut Adelsdorf mit Imbiß und Getränken versorgt wurde. Edle Pferde aus dem Haynauer Gestüt zeigten ihr ganzes Temperament und die Streiter ihre Geschicklichkeit beim Bogenschießen, beim Ringel- und beim Lanzenstechen. Auch ein durch überschäumenden Kampfgeist verursachter Sturz mit Beinbruch konnte Freude und Begeisterung in keiner Weise lähmen. So durften schließlich die beiden Sieger ihre Preise von zwei schönen Burgfräulein empfangen. Den musikalischen Rahmen bot ein Kinder- und Jugendensemble aus Breslau in alten Trachten, das sich mittelalterlicher Musik verschrieben hat. Die Kosten des gesamten Turniers trugen die Baufirmen RENOPOL und das Kupferkombinat Liegnitz-Lüben.

Hinter der Wahl des so geschichtsträchtigen Ortes stand auch der Wunsch, auf eine der ältesten, schönsten und besterhaltenen schlesischen Burgen aufmerksam zu machen und das Schicksal des Verfalls von ihr abzuwenden. Man hofft, die derzeit unbenutzten und in schlechtem baulichen Zustand befindlichen Gebäude restaurieren und touristischen Zwecken zuführen zu können. Die seit dem 1. 1. 1989 geltenden neuen polnischen Gesetze bieten dafür auch westlichen Investoren weitreichende Möglichkeiten.

Über dem allem aber steht das bewundernswerte Bemühen junger und auch älterer polnischer Idealisten, alte schlesische Kultur und Tradition zu beleben und über die Grenzen hinweg mit all denen zusammenzuarbeiten, die „aus dem schlesischen Erbe schöpfen“.

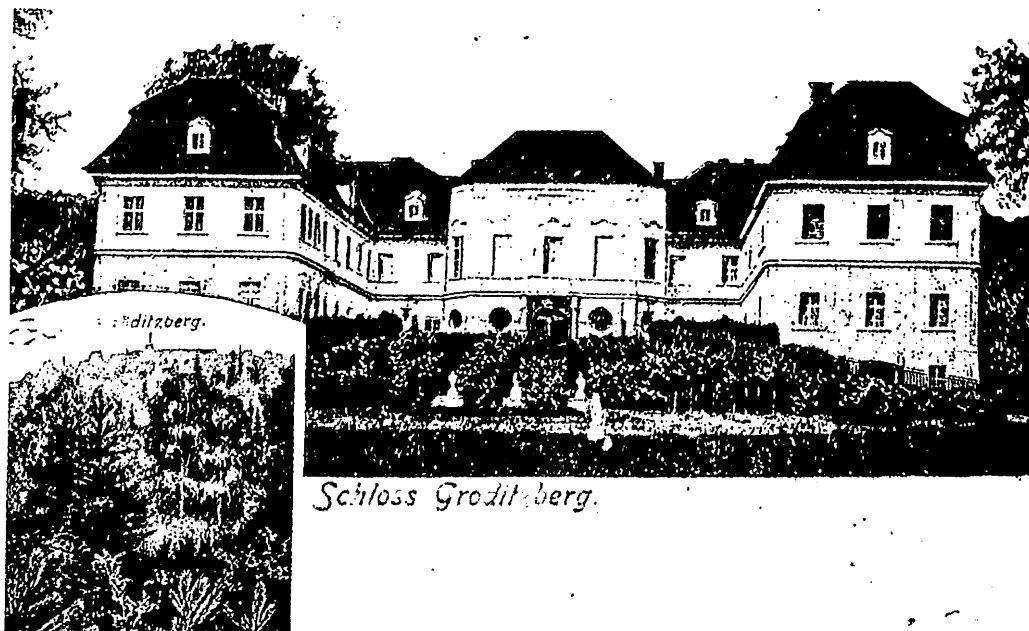
Am flackernden Kaminfeuer des sonst kahlen, dunklen Rittersaales kam dieser Wunsch am Abend des ersten Tages immer wieder trotz aller sprachlichen Barrieren zum Ausdruck. Polnische und deutsche Lieder zur Gitarre halfen mit, vieles noch Trennende zu überwinden. Ich meine, daß diese ehrlichen Bestrebungen in die Zukunft weisen und die Unterstützung all derer verdienen, die Schlesien im Herzen tragen.

Sigismund Freiherr von Zedlitz

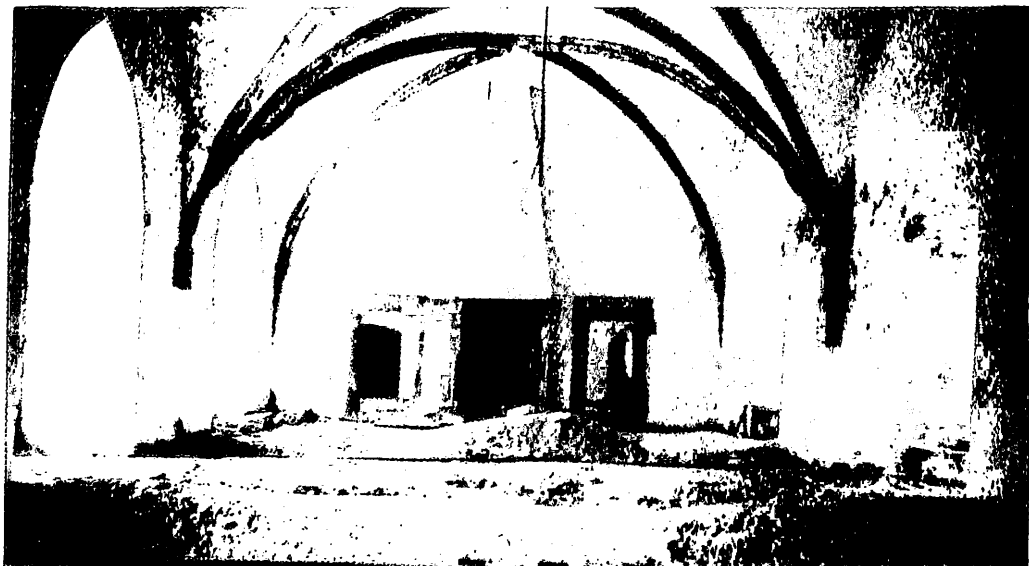
Die GRODITZBURG



Die Gröditzburg, eine historische Postkarte aus dem Jahre 1910. — Die Burg wurde 1471 durch Herzog Friedrich I. von Liegnitz erbaut. 1646 zerstört durch die Truppen Wallensteins. 1906 bis 1908 im Auftrag von W. von Dirksen unter Leitung des Architekten Bodo Ebhardt restauriert und wieder aufgebaut. Ende des Zweiten Weltkriegs litt sie stark unter den Kriegereignissen. Die Polen begannen in den siebziger Jahren mit einer Restaurierung, die aber inzwischen aus Geld- und Materialmangel aufgegeben wurde. Bild: Archiv



Schloß Gröditzburg, historische Aufnahme um die Zeit der Jahrhundertwende. Im Schloßhof fanden im Mai 1989 die Ritterspiele statt. Bild: Archiv



Heute sieht es in der Gröditzburg recht trostlos aus. Die Restaurierungsarbeiten blieben stecken, die Polen suchen dringend Investoren für eine touristische Nutzung der Burg. Bild: Albert Heller, Papenmoorweg 56, 2083 Halstenbek-Krupunder

Aus den Heimatgruppen:

— BROCKDORF —

1. Brockdorfer Treffen 1990

Ein Bericht von Marianne Hapel

„1. Brockdorfer Treffen 1990“, diese Aufschrift tragen die Teller, die Günter Steinert als Überraschung zum ersten Brockdorfer Treffen ins Haus Schlesien am 1. Mai mitbrachte. Für manche war es das erste Wiedersehen mit den Nachbarn aus der Heimat nach 45 Jahren. Bei einigen Familien kamen die Kinder. „die Elter hatten doch so viel vom Dorf erzählt“. Nach einigen zögernden Fragen gab es ein freudiges Aufeinanderzugehen, das Erzählen wollte kein Ende nehmen. Die Elterngeneration, die Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg erleiden mußten, konnten zwar kaum am Treffen teilnehmen, doch die jüngere Generation wurde mit Herzlichkeit im Kreis der Brockdorfer willkommen geheißen. „Wir fühlten uns wie zu Haus“, meinte dazu Ernst Quoos. Die 65. Teilnehmer des Treffens kamen aus fast allen Familien des Dorfes. Besonders wurden die Besucher aus der DDR begrüßt. Irmgard Atzler-Geisler sorgte für viel Stimmung durch ihren Vortrag in schlesischer Mundart. Karin Hapel versteigerte mit viel Elan die Erinnerungsteller. In vielen Gesprächen wurde „ein Gang durchs Dorf“ unternommen, der Kindheits- und Jugenderlebnisse ins Gedächtnis zurückrief. Fröhliche und schmerzliche Erlebnisse wurden geweckt und klingen noch lange nach.

Aus der Verbundenheit heraus wurde schon das nächste Treffen festgelegt, es soll am Wochenende des 2. bis 5. Mai 1992 wieder im Haus Schlesien, Heisterbacherrott, 5330 Königswinter 1, Tel. (0 22 44) 8 04 40 stattfinden.

An dem Treffen nahmen teil: Walter Michael, Elli Hering-Michael, Friedhelm Hering, Erhard Reimann und Frau, Erna Wirth-Reimann und Mann, Fritz Quoos und Frau, Ernst Quoos, Ursula Quoos, Walter Thiel, Werner Weidner und Frau, Edith Karpik-Friedrich, Fritz Böer, Friedhelm und Karin Hapel, Waltraud Klamm



Irma Atzler-Geisler erhielt viel Beifall für ihren Vortrag in schlesischer Mundart.

Bilder: Friedhelm Hering

roth-Hapel und Mann, Georg Hapel und Frau, Helma Weber-Hapel, Grete Feltz-Hanisch, Kurt Hanisch und Frau, Anneliese Hirschfeld, H. Dietrich, Hanna Steinbergs Mann, Helene Lindner-Ludewig, Rudolf Ludewig, Reinhard Brückner, Helma Veidt-Brückner und Mann, Manfred Seligers Frau Edith, Erika Kolb-Schlolaut (sie kam aus der Schweiz), Heinrich Walosek, Gertrud Becker-Walosek, Irmgard Atzler-Geisler, Georg Leopold, Günter Riffert und Frau.

Aus der DDR kamen: Trautel Walter-Großmann, Liesbeth Lindner-Ludewig, Friedlene Schmeißer-Herhold, Martha Ulrich-Thiel, Else Strauß-Thiel, Werner Michael und Frau, Herta Krieg-Steinert, Sylvia Stempler-Steinert, Günter Steinert und Frau, Ursula Wenzlaff-Seliger, Helene Seliger-Geisler, Artur Reinert, Hilda Volland-Reinert und Sohn, Helmut Leopold mit Frau und Sohn.



Vor der Kulisse des Haus Schlesien fanden sich die Brockdorfer zum Erinnerungsfoto zusammen. Das Treffen war ein solcher Erfolg, daß gleich ein neuer Termin für den 2. bis 4. Mai 1992 verabredet wurde.

— GOLDBERG —

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Zu unserer ersten Monatsversammlung nach der Sommerpause treffen wir uns am Sonntag, 16. September 1990, um 17.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1.

Die Heimatfreunde von der Heimatgruppe Münsterberg werden uns an diesem Nachmittag mit neuesten Dias ihre Heimatstadt vorstellen. Es dürfte auch für uns interessant sein, wie die Heimatstadt unserer Freunde sich heute darbietet. Dazu laden wir alle Heimatfreunde mit ihren Familien und Freunden herzlich ein.

Unsere Familienfreizeit ist am 22. und 23. September in Himmighausen. Interessenten werden gebeten, sich rechtzeitig anzumelden.

H. Rädcl

— GRÖDITZBERG —

Einladung

zum Gröditzberger Treffen 1990

Unser Heimatortstreffen der Gröditzberger ist in Vorbereitung und findet am Sonntag, den 13. 10., und Sonntag, den 14. 10. 1990 in der Gaststätte „Zum Jägerkrug“ in Lippstadt-Cappel statt. Beginn: Sonnabend 14.00 Uhr mit einem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm bei Kaffee und Kuchen. Unsere Begegnung ist mit einem Leitwort bedacht:

„Aus Nah und Fern, ein Wiederseh'n“.

Zur weiteren Information weise ich auf das nachstehende Programm hin. Wer an dieser Begegnung unter Gröditzbergern gern teilnehmen möchte, den bitte ich um baldige sichere Zusage durch Mitteilung der Teilnehmerzahl und den Übernachtungswünschen (privat oder im Lokal „Zum Jägerkrug“).

Mit heimatlichem Gruß

Hans Steinhage

Dechant-Plein-Str. 15, 5400 Koblenz 1
Telefon (02 61) 8 53 88

Anmerkung: Anmeldungen bitte nur vor Ort an Herbert Schramm, Böbbingweg 53, 4780 Lippstadt-Cappel, Tel. (0 29 41) 32 54.

Programm

Sonnabend, 13. Oktober 1990

14.00 Uhr: Beginn — Einlaß in den Festsaal 13.30 Uhr.

15.15 Uhr: Gemeinsame Kaffeetafel.

16.30 Uhr: Feierstunde in geschlossener Gesellschaft. Begrüßung durch Hans Steinhage. Festredner ist Herbert Schramm über „Gröditzberg 1990“.

17.00 Uhr: Geselliges Beisammensein.

20.00 Uhr: Abendprogramm mit verschiedenen Beiträgen und Grußworten. Zu Tanz und Unterhaltung spielt Herr Andreas Weigelt.

Sonntag, 14. Oktober 1990

10.00 Uhr: Weiteres geselliges Beisammensein im Festsaal beim Frühschoppen mit Unterhaltung und Aussprachen. Anschließend gemeinsames Mittagessen und dem folgenden Schlußwort.

Ende: 14.00 Uhr.

— KAUFFUNG —

Liebe Heimatfreunde,

ich erinnere an die Anmeldung zu unserem Ortstreffen am 22. und 23. September 1990 in Burgstemmen bei Hildesheim. Sie sind zu richten an: Walter Opitz, Oder-Neiße-Weg 45, 3204 Nordstemmen 5 (Burgstemmen). Die Anmeldung sollte umgehend erfolgen, wenn Übernachtung und Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen am Sonntag gewünscht wird. Bald ist es soweit!

Herzlichen Gruß

W. Ungelenk

— KREIBAU —

**Kirchengemeinde Kreibau
mit den Orten Kreibau,
Tammendorf und Wittgendorf**

An unser Treffen am Sonntag, dem 23. September 1990 in Unna sei nochmals erinnert. Wir treffen uns im Kolpinghaus Unna. Um 10.00 Uhr beginnt der Gottesdienst nach unserer heimatlichen Liturgie, es spielt wieder der Posaunenchor (das war vor zwei Jahren schon eine erhebende Sache), anschließend ist dann die Feier der Goldenen Konfirmation für die Jahrgänge 1939 und 1940 und früher, für die, die nicht

kommen konnten. Danach geselliges Beisammensein. Für Verpflegung sorgt wieder der Wirt des Kolpinghauses. Darum, so Gott will, „Auf Wiedersehen“ in Unna, was allen lieben Gemeindegliedern gilt, aber besonders meinen alten Konfirmanden aus den Jahren 1939 und 1940.

Schnabel

Pastor Kreibensis

— LEISERSDORF —

**Dank an Frau Else Hoffmann
aus Lohne**

Die ehemaligen Leisersdorfer werden in diesem Jahr ihr 10. Zusammentreffen feiern können. Dieses Jubiläum möchte ich zum Anlaß nehmen, ein ganz großes Dankeschön auszusprechen, und zwar an Frau Else Hoffmann in Lohne. Ihr unermüdlicher Einsatz in Bezug auf die gesamte Organisation dieser Treffen in all den Jahren sowie das Vorbereiten, Planen und Durchführen von Fahrten in die Heimat und auch der Versand von Paketen an Bedürftige in Schlesien sollte einmal hervorgehoben werden. Ich sage also im Sinne aller Leisersdorfer nochmals: Herzlichen Dank, liebe Else Hoffmann!

Ulrike Möller

Quakenbrück

— WITTGENDORF —

Liebe Wittgendorfer!

Unser Treffen am 10. 6. 1990 stand nicht unter einem guten Stern, das schlechte Wetter hat so manchen Heimatfreund vergrault und vor allem das Fußballweltmeisterschaftsspiel Deutschland — Jugoslawien hat viele davon abgehalten, an unserem Treffen teilzunehmen.

Unter den Teilnehmern kamen einige aus der DDR und zwei aus Kanada: Spieker-Annemarie mit ihrem Mann Fritz Zubke. Es gab viel zu erzählen und zu berichten, so daß die Stunden zu schnell vergingen.

Unser Heimatfreund Manfred Seiffert teilte der Versammlung mit, daß für die Chronik noch viel zu tun ist, von vielen fehlen noch immer die notwendigen Angaben.

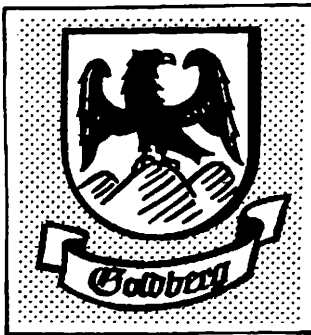
Zur Verteilung kamen zwei Haushaltslisten von 1939 und 1942 und eine Dorfskizze mit den Häusern und der Hausnummer, die unser Heimatfreund Klaus Scheuer erstellt hat.

Allen Teilnehmern einen besonderen Dank und allen Heimatfreunden Gesundheit, auch denen, die nicht kommen konnten. Bis zum nächsten Mal!

Heinz Schauer

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.

**GOLDBERG**

Zum 87. Geb. am 14. 9. 90 Frau Gertrud WALTER, geb. Wittor, Ritterstr. 7 b, in DDR-2402 Wendorf, Ernst-Fischer-Str. 30

Zum 86. Geb. am 22. 8. 90 Herrn Fleischermeister und Viehkaufmann Kurt DITTELBACH, Billerberg 4, in 8625 Sonnefeld, Weischau

Zum 85. Geb. am 25. 8. 90 Frau Frieda GLÄSER, Amselweg 26, in 8500 Nürnberg, Cranacher Str. 21

Zum 85. Geb. am 6. 9. 90 Herrn Sanitätsrat Klaus NEUBÜSER, in DDR-3580 Klötze/Altmark, Wallstr. 5

Zum 84. Geb. am 23. 8. 90 Herrn Ernst RÜCKERT, Schäferstr., in 3330 Helmstedt, Freiherr v. Stein-Str. 3

Zum 82. Geb. am 12. 9. 90 Frau Frieda SAUER, in 1000 Berlin 47, Fulhauer Allee 38

Zum 81. Geb. am 29. 8. 90 Herrn Max BERGAN, Ring 3 u. 5, in 3006 Burgwedel 6, Hastrastr. 3

Zum 81. Geb. am 1. 9. 90 Frau Else KALZ-ANDERS, Friedrichstr. 13, in 8901 Königsbrunn, Donauwörther Str. 12 A

Zum 80. Geb. am 3. 9. 90 Frau Frieda HOFFMANN, in 2849 Bakum, Kr. Vechta

Zum 77. Geb. am 12. 9. 90 Herrn Herbert MÜHL, in 8520 Erlangen-Buckenhof, Elisenstr. 24

Zum 76. Geb. am 1. 9. 90 Frau Margarete GWOSDEK, geb. Treskow, in 4800 Bielefeld 1, Albert-Schweitzer-Str. 11

Zum 76. Geb. am 20. 9. 90 Frau Martha WARMER, Gefälle, in 2803 Weyhe-Kirchweyhe, Silberbergerstr. 1

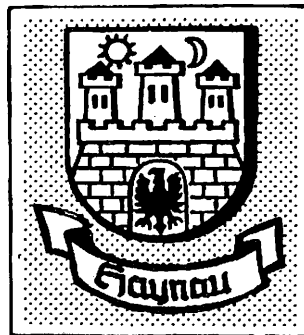
Zum 74. Geb. am 17. 9. 90 Frau Asta KLEIBER, geb. Pfeiffer, in 4930 Detmold, Griemensiek 21

Zum 73. Geb. am 3. 8. 90 Herrn Fritz DIETRICH, Friedrichstor 8, Stadtverwaltung, in DDR-4502 Dessau, Schochplan 56

Zum 70. Geb. am 16. 9. 90 Frau Helene KLOSE, geb. Lindner, Kamckestr. 5, in 3500 Kassel, Wolfgagerstr. 279

Zum 70. Geb. am 20. 9. 90 Herrn Heinz-Werner HAMPEL, Liegnitzer Str. 12, in 6720 Speyer/Rh., Otterstadter Weg 60

Zum 55. Geb. am 20. 9. 90 Frau Barbara SIMON, Liegnitzer Str. 5, in 8000 München 40, Belgradstr. 128

**HAYNAU**

Zum 87. Geb. am 16. 9. 90 Frau Margarete REICHPIETSCH, Flurstr. 3, in 4300 Essen 1, Rembrandtstr. 52

Zum 85. Geb. am 9. 9. 90 Frau Gertrud HAUPTMANN, Liegnitzer Str., in 5620 Velbert 1, Cranachstr. 58

Zum 82. Geb. am 16. 8. 90 Herrn Walter STOCK, Bahnhofstr. 40 (Volkswahl-Bund), in 3202 Bad Salzdetfurth, Wieföhr 6/7

Zum 82. Geb. am 28. 8. 90 Herrn Dr. Gerhard WALTER, Ring 27, in 3280 Bad Pyrmont 1, Wiesenweg 54, Wohnstift Residenz Exklusiv

Zum 82. Geb. am 1. 9. 90 Frau Edith DOBERSCHÜTZ, in 8670 Hof, Beethovenstr. 10

Zum 82. Geb. am 31. 8. 90 Frau Martha BARTSCH, geb. Lessig, in 8346 Simbach/Inn, Simon-Breu-Str. 31

Zum 80. Geb. am 22. 8. 90 Herrn Fritz MICHAEL, Parkstr. 5, in 6520 Worms, Gaustr. 38

Zum 80. Geb. am 12. 9. 90 Frau Herta SÄHRIG, Ring 17, in 6100 Darmstadt, Kranichsteiner Str. 78

Zum 79. Geb. am 1. 9. 90 Frau Margot STANDKE, geb. Knorr, Flurstr. 18, in DDR-3700 Wernigerode, Erich-Weinert-Str. 18

Zum 78. Geb. am 9. 9. 90 Frau Wanda ZIMMER, geb. Winter, Kl. Kirchstr., in 5820 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 32

Zum 77. Geb. am 15. 8. 90 Frau Erna DREIMECKER, geb. Franke, in DDR-4341 Trebitz Nr. 6 b. Könnern

Zum 77. Geb. am 29. 8. 90 Frau Gerda LAMPRECHT, in 3410 Northeim, Brunsteiner Str. 40

Zum 74. Geb. am 15. 9. 90 Frau Irmgard POLLOCK, in 8000 München 50, Kristallstr. 17

Zum 73. Geb. am 3. 9. 90 Herrn Gerhard BORNGRÄBER, in 6600 Saarbrücken 3, Am Steinhübel 6, Ev. Altenheim

Zum 73. Geb. am 8. 9. 90 Herrn Günter POHL, Bahnhofstr. 16 (Schneiderei), 7300 Esslingen/N., Wickenweg 3

Zum 73. Geb. am 9. 9. 90 Frau Hilde STEIN, geb. Matzke, Lübener Str. 2, in 5300 Bonn 2, Utestr. 9

Zum 72. Geb. am 20. 9. 90 Frau Elli SCHEURER, verw. Hampel, geb. Schreiber, auch Steinsdorf, in 8260 Mühldorf-Hözlzing, Lärchenweg 10

Zum 70. Geb. am 21. 8. 90 Herrn Wilhelm GRÄBNER, Lübener Str. 9 a, in 3000 Hannover 1, Sonnenweg 22

**SCHÖNAU**

Zum 94. Geb. am 30. 8. 90 Frau Gertrud NETUKA, geb. Untzner, Hirschberger Str. 21, in DDR-1800 Brandenburg/Havel, Grabenstr. 13

Zum 86. Geb. am 21. 8. 90 Herrn Bruno SEIFFERT, Ring 27, in DDR-7113 Markleeberg West, Wolfgang-Heinze-Str. 5

Zum 85. Geb. am 24. 8. 90 Frau Angela ZIMMERMANN, Ring 3, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Juedtstr. 1 a, Altenheim St. Ludwig

Zum 81. Geb. am 21. 8. 90 Frau Alice NITSCHKE, geb. Schwarz, Ring 19, in 5270 Gummersbach 21, Dümmlinghauser Str. 31 a

Zum 81. Geb. am 10. 9. 90 Herrn Helmut FEUERSTEIN, Schloßstr. 5, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 79. Geb. am 31. 8. 90 Frau Martha HEINRICH, verw. Mescheder, geb. Stumpe, Nieder-Reichwaldau, in 3004 Isernhagen 2, Burgwedeler Str. 104

Zum 77. Geb. am 23. 8. 90 Frau Elfriede PRUGGMAYER, geb. Alt, Ring 40, in DDR-8714 Niedercunnersdorf 217, b. Löbau

ALT-SCHÖNAU

Zum 96. Geb. am 15. 9. 90 Frau Ida NIXDORF, in 2000 Hamburg-Billstedt, Trifftkoppel 2

Zum 89. Geb. am 23. 8. 90 Herrn Alfred GEISLER, in DDR-4208 Schafstedt, Merseburger Str. 127

Zum 86. Geb. am 18. 9. 90 Frau Luise STURNY, geb. Renner, in 3062 Bückeburg-Müsing, Kurzer Weg 6

Zum 82. Geb. am 20. 9. 90 Frau Frieda KÖBE, geb. Bräuer, in 4800 Bielefeld 1, Lange Str. 38 b

Zum 81. Geb. am 12. 9. 90 Frau Frieda SEIFERT, geb. Matzke, in 4800 Bielefeld 1, Am großen Holz 8 b

Zum 74. Geb. am 31. 8. 90 Frau Grete MENZEL, Haus „Daheim“, 4540 Lenge- rich/Westf., Haus Widum

Zum 60. Geb. am 17. 9. 90 Frau Anneliese BOCKE, geb. Köbe, in 2179 Neuhaus/Oste, Ostlandstr. 26

Zum 60. Geb. am 24. 8. 90 Herrn August SCHÖNEMANN, in 3000 Hannover 51, Pappelwiese 14

Zum 55. Geb. am 8. 9. 90 Herrn Günter KONRAD, in 4800 Bielefeld 16, Fischerrott 11 a

Zum 50. geb. am 21. 8. 90 Herrn Horst KONRAD, in 4800 Bielefeld 1, Wickenkamp 13

Zum 50. Geb. am 17. 9. 90 Frau Erna WIEKHORST, geb. Mehwald, in 2177 Wingst, Alfstieg 35

ADELSDORF

Zum 96. Geb. am 22. 7. 90 nachträglich Frau Marta FREUDENBERG, in DDR-6570 Zeulenroda, Str. des Aufbaus 5

ALZENAU

Zum 88. Geb. am 30. 8. 90 Frau Else SCHEIBCHEN, in DDR-4701 Edersleben Kr. Sangershausen

Zum 83. Geb. am 12. 9. 90 Herrn Oskar GIERSCHNER, in DDR-5707 Oberdorla über Mühlhausen/Thür., Am Anger 10

Zum 83. Geb. am 1. 9. 90 Frau Johanna ADLER, Nr. 8, in DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II

Zum 77. Geb. am 17. 8. 90 Frau Frieda TSCHARKE, geb. Großmann, in 8598 Waldershof, Bahnhofstr. 44

Zum 77. Geb. am 4. 9. 90 Frau Erna BENSCH, geb. Kaufmann, in 2860 Osterholz-Scharmbeck 3, Scharmbeckstoteler Str. 5

Zum 77. Geb. am 17. 9. 90 Frau Gertrud SCHRÖTER, N.-Schw., in DDR-3236 Hornhausen Krs. Oschersleben, Aug.-Bebel-Str. 17

Zum 65. Geb. am 3. 9. 90 Herrn Heinz HINDEMITH, in 2400 Lübeck 14, Westpreu- Benring 70 E

BÄRSDORF-TRACH

Zum 85. Geb. am 27. 8. 90 Herrn Josef JANOTTA. Er wohnt bei seiner Tochter Adelheid Steinhauer, in 3139 Hitzacker, Breslauer Str. 9

Zum 60. Geb. am 25. 8. 90 Herrn Alfons KÖNIG, in 3201 Sehem, Evenser Dortstr. 7

BIELAU

Zum 93. Geb. am 21. 8. 90 Herrn Günter HEINRICH, in 2948 Schortens 4, Marienholzer Weg 15

Zum 82. Geb. am 17. 9. 90 Herrn Kurt LEUSCHNER, in 4054 Nettetal 1, Marktstr. 42

Zum 78. Geb. am 6. 9. 90 Frau Emma WEINKNECHT, in 8000 München 21, Ludlstr. 1

BISCHDORF

Zum 98. Geb. am 24. 8. 90 Frau Frieda LÜCKING, geb. Weniger, Nr. 34, in DDR-4135 Burkhardtsdorf/Erzgeb.

Zum 95. Geb. am 10. 9. 90 Frau Lina FIEBIG, geb. Gruhn, Nr. 80, in DDR-1923 Putlitz, Chausseestr. 19

Zum 92. Geb. am 22. 8. 90 Frau Martha SEIDEL, geb. Brieger, auch Sandwaldau, in 4542 Tecklenburg 2, Teutohang 7

Zum 84. Geb. am 31. 8. 90 Frau Hildegard WENIGER, geb. Vater, ohne Anschrift

Zum 83. Geb. am 31. 8. 90 Frau Meta STELLER, geb. Benedic, Nr. 49, in 4650 Gelsenkirchen, Menzelstr. 10

Zum 82. Geb. am 13. 9. 90 Herrn Willi SCHERNER, Nr. 22, in DDR-3016 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 82. Geb. am 20. 9. 90 Frau Lina KNOLL, geb. Senftleben, Nr. 106, in 2847 Barnstorf, Kolkesstr. 2, DRK-Heim, Zi. 168

Zum 81. Geb. am 28. 8. 90 Frau Helene FIEBIG, Nr. 52, in DDR-7400 Sporna Nr. 14 über Altenburg

Zum 81. Geb. am 20. 9. 90 Frau Ingeborg KRAUS, geb. Börner, Nr. 76, in DDR-5800 Gotha/Thüringen, Friedrichswerter Weg 19

FALKENHAIN

Zum 82. Geb. am 26. 8. 90 Frau Ruth FIEBIG, in 4710 Lüdinghausen, Mollstr. 4

Zum 79. Geb. am 27. 8. 90 Frau Luise WEISS, geb. Geisler, in 4714 Selm, Parkweg 28

Zum 75. Geb. am 13. 9. 90 Frau Martha GENAUSCH, in 2175 Cadenberg, Lindenberg 8

Zum 72. Geb. am 17. 9. 90 Frau Meta SCHRÖTER, in 4806 Werther, Schröttinghau- ser Str. 33

Zum 65. Geb. am 16. 9. 90 Herrn Hermann BEERMANN, in 4355 Waltrop, Büscherstr. 81

GEORGENTHAL

Zum 86. Geb. am 25. 8. 90 Frau Wally BITTNER, geb. Döring, in 5620 Velbert 11, Amselstr. 31

Zum 83. Geb. am 17. 9. 90 Herrn Alfred RUPPRECHT, in 2841 Holdorf-Bhf., Sonnen- breite 11

Zum 83. Geb. am 2. 9. 90 Herrn Kurt STOLZ, in 6333 Braunfels, Leunerstr. 2 c

Zum 76. Geb. am 6. 9. 90 Frau Else MESCHTER, geb. Bayer, in 2848 Vechta 1

GIERSDORF

Zum 98. Geb. am 19. 9. 90 Herrn Max STINNER, in 2800 Bremen, Blühauweg 5

Zum 93. Geb. am 21. 8. 90 Frau Selma HAUDE, Rothbrünnig, in DDR-8606 Sohland (Spree)

Zum 93. Geb. am 7. 9. 90 Frau Margarete AUST, Rothbrünnig, in Scheidingen über Soest

Zum 78. Geb. am 26. 8. 90 Frau Else SEIDEL, geb. Kaiser, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Sonnenstr. 46

Zum 77. Geb. am 19. 9. 90 Herrn Kurt BORRMANN, in 5912 Hilchenbach, Sterzen- bachstr. 59

GÖLLSCHAU

Zum 78. Geb. am 5. 8. 90 nachträglich Frau Lina KUNERT, in 5880 Lüdenscheid, Branden- burger Weg 7

Zum 70. Geb. am 2. 9. 90 Frau Margarete KUTZNER, geb. Klapper, in 8601 Hollfeld, Neidenstein 1

Zum 65. Geb. am 22. 8. 90 Herrn Horst BÜTTNER, in 3180 Wolfsburg, J.-F.-Kennedy- Str. 102

Zum 60. Geb. am 26. 8. 90 Frau Waltraud WEISS, geb. Postel, in 2910 Westerstede 1, Nor- derstr. 35

GRÖDITZBERG

Zum 93. Geb. am 16. 9. 90 Frau Selma RENNER, in 4700 Hamm 3, Buschkamp 8

Zum 85. Geb. am 5. 9. 90 Frau Gertrud HENKEL, in 2849 Goldenstedt, Ostpreußenstr. 4

Zum 83. Geb. am 2. 9. 90 Herrn Paul SEELIGER, in 2843 Dinklage, Glatzerstr. 11

Zum 78. Geb. am 11. 9. 90 Frau Wally SCHNABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 1, Ostwennemar, Kirchweg 2

Zum 74. Geb. am 18. 9. 90 Frau Friedel HIRSCH, in DDR-1100 Berlin, Versaliusstr. 74

Zum 74. Geb. am 14. 9. 90 Herrn Erich FINGER, in 6700 Ludwigshafen, Bruderweg 9

Zum 73. Geb. am 17. 9. 90 Herrn Heinz WIELAND, in 8630 Coburg, Eigenheimstr. 19

Zum 72. Geb. am 25. 8. 90 Frau Gertrud BAUMKIRCH, geb. Schröter, in 1000 Berlin 41, Graser Damm 169

Zum 70. Geb. am 30. 8. 90 Frau Elisabeth FABEL, geb. Ferber, in 6335 Lahnu-Atzbach, Gartenstr. 1

Zum 65. Geb. am 4. 9. 90 Herrn Helmut MANN, in 4780 Lippstadt, Am Rüsing 43

HARPERSDORF

Zum 84. Geb. am 15. 9. 90 Frau Bertha ROTHE, in 5276 Wiehl 2, Oststr. 17

Zum 84. Geb. am 21. 8. 90 Frau Else POHL, in 8900 Augsburg, Parsevalstr. 15.

Zum 83. Geb. am 27. 8. 90 Herrn Martin BURGHARD, in 5927 Erndtebrück-Schamedar, Neustadt 10

Zum 80. Geb. am 20. 9. 90 Frau Hilda HELL, geb. Hertrampf, in 5277 Marienheide-Müllenbach, Graf-Albert-Str. 11

Zum 77. Geb. am 21. 8. 90 Frau Erna FIEBIG, geb. Rabe, in DDR-2827 Helm, Post Bobzin

Zum 77. Geb. am 17. 9. 90 Frau Erna ZWIEBLER, verw. Rosemann, in 5927 Erndte- brück, Industriestr. 10

Zum 76. Geb. am 31. 8. 90 Frau Selma WEINHOLD, geb. Rudolph, in 2842 Lohne, Siedlerweg 5

Zum 76. Geb. am 6. 9. 90 Frau Else MESCHTER, in 2848 Vechta 1, Gartenstr. 19

Zum 73. Geb. am 23. 8. 90 Frau Elfriede RÖSNER, geb. Junge, in 3260 Rinteln 1, Marienstr. 11

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 92. Geb. am 26. 8. 90 Frau Emma LUX, geb. Hilse, in 2397 Handewitt-Timmer- siek, Treberg 3

Zum 82. Geb. am 11. 8. 90 Herrn Oskar HILSE, in 5064 Rösrath b. Köln, Wiesenweg 65

Zum 81. Geb. am 22. 8. 90 Frau Gretel WALTER, geb. Speer, in 4700 Hamm 3, Hüf- nerweg 2

Zum 80. Geb. am 31. 8. 90 Frau Erna STILLER, geb. Berger, 39, in 5442 Mending 1, Poststr. 1

Zum 77. Geb. am 7. 9. 90 Herrn Bruno BERGER, in 5442 Mending 1, Bachstr. 3

Zum 74. Geb. am 5. 9. 90 Frau Wally TEGETHOFF, geb. Seifert, in 4700 Hamm 3, Moltkestr. 73

HOHENLIEBENTHAL

Zum 86. Geb. am 9. 9. 90 Frau Meta KLOSE, geb. Ruffer, auch Tiefhartmannsdorf, in 2170 Hemmoor-Basbek, Stader Str. 35

Zum 84. Geb. am 11. 9. 90 Herrn Hermann FRÖMBERG, in 4542 Tecklenburg/Westf., Haus Mark 4

Zum 83. Geb. am 2. 9. 90 Frau Frieda HÖFIG, geb. Stumpe, in 4300 Essen 12, Beisekampsfurth 23

Zum 82. Geb. am 31. 8. 90 Herrn Fritz NEUDORF, in 6710 Frankenthal, Albrecht-Dürer-Ring 14

Zum 79. Geb. am 24. 8. 90 Frau Minna TSCHENTSCHER, geb. Wildner, in 3012 Langenhagen 7, Kapellenstr. 17

Zum 78. Geb. am 14. 9. 90 Frau Martha BREITER, geb. Gottschling, in 8500 Nürnberg, Spießstr. 9

Zum 77. Geb. am 23. 8. 90 Frau Martha MEISTER, geb. Geisler, in 5810 Witten, Hörder Str. 299

Zum 77. Geb. am 25. 8. 90 Frau Margarete DRAUSCHKE, geb. Wildner, in 4650 Gelsenkirchen, Dresdener Str. 12

Zum 76. Geb. am 26. 8. 90 Herrn Fritz RASPER, in DDR-4308 Thale, Ortstr. 15

Zum 75. Geb. am 23. 8. 90 Herrn Heinrich LANGER, in 2190 Cuxhaven 13, Neuer Weg 2

Zum 74. Geb. am 11. 9. 90 Frau Martha FELGNER, geb. Reich, in 8836 Ellingen Kr. Weißenburg, Rosental 4

Zum 74. Geb. am 6. 9. 90 Frau Else WALTER, geb. Feldmann, in 4540 Lenge- rich/Westf., Bashake

Zum 74. Geb. am 19. 9. 90 Frau Selma GEISLER, in DDR-4900 Zeitz, Posaer Str. 6

Zum 71. Geb. am 17. 9. 90 Herrn Paul WILDNER, in 5464 Asbach/Westerw., Grabenstr. 9

Zum 55. Geb. am 16. 9. 90 Herrn Werner MÄTZIG, in 2190 Cuxhaven 12, Sandweg 27

Zum 50. Geb. am 15. 9. 90 Herrn Manfred GEISLER, in 8755 Alzenau/Unterfranken, Siedlungsstr. 33

HUNDORF

Zum 78. Geb. am 5. 9. 90 Frau Elfriede HEUA, in 4670 Lünen-Brambauer, Stellbachstr. 10

JOHNSDORF

Zum 79. Geb. am 1. 9. 90 Frau Ella KIRSCHT, geb. Seifert, 3396 Altenau/Oberharz, Hüttenstr. 13, Haus „Goldener Herbst“

KAISERSWALDAU

Zum 90. Geb. am 29. 8. 90 Frau Gertrud PELZ, geb. Reich, in 1000 Berlin 26, Sentlenb. Ring 48 b

Zum 79. Geb. am 12. 9. 90 Herrn Bruno KONRAD, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorferstr. 96

Zum 77. Geb. am 7. 9. 90 Frau Klara NEUMANN, geb. Stephan, in DDR-8903 Görlitz-West, Heinrich-Rau-Str. 18

Zum 75. Geb. am 15. 9. 90 Herrn Alfred KLENNER, in 6200 Wiesbaden, Edisonstr. 15 b

Zum 70. Geb. am 17. 9. 90 Frau Edith LIEBING-GÜTTIG, in 1000 Berlin 46, Trachenbergring 10, z. Zt. 3332 Mariental-Horst, Mittelstr. 15

KAUFFUNG

Zum 90. Geb. am 14. 9. 90 Frau Magdalene FLADE, geb. Hördler, Kirchweg 6, in Brand/Fichtelgeb.

Zum 86. Geb. am 10. 9. 90 Herrn Erwin NEUBAUER, Hauptstr. 220, in 6733 Haßloch; Prinz-Eugen-Str. 9

Zum 86. Geb. am 20. 9. 90 Frau Martha HEIM, verw. Kleinert, geb. Kunze, Tschirnhaus 1 a, in 8395 Hauzenberg, Niederbrünst

Zum 85. Geb. am 5. 9. 90 Frau Gertrud MEISSNER, geb. Stache, Hauptstr. 158, in 7000 Stuttgart, Wallenstein-Str. 29

Zum 85. Geb. am 18. 9. 90 Frau Hildegard HANKE, geb. Vogel, Hauptstr. 135, in 8581 Goldkronach, Sickenreuther Str. 17

Zum 84. Geb. am 20. 9. 90 Frau Johanna MEHL, geb. Abend, in 5800 Hagen, Hochstr. 65

Zum 83. Geb. am 27. 8. 90 Frau Frieda FLOTH, geb. Simon, Hauptstr. 161, in 4800 Bielefeld, Niedermühlkamp 10 b

Zum 83. Geb. am 27. 8. 90 Frau Frieda KREUZ, geb. Simon, Hauptstr. 161, in 4800 Bielefeld ;, Donau-Allee 2

Zum 83. Geb. am 1. 9. 90 Herrn Georg HAUSKNECHT, Hauptstr. 50, in 7891 Lauchringen, Brucknerweg 3

Zum 83. Geb. am 19. 9. 90 Frau Frieda RAUPACH, geb. Seifert, Hauptstr. 259, in 5941 Lennestadt 17, Heumke 8

Zum 82. Geb. am 12. 8. 90 nachträglich Frau Klara PÄTZOLD, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau, Steintorstr. 6

Zum 82. Geb. am 10. 9. 90 Herrn Herbert MAIWALD, Tschirnhaus 8, in 5090 Leverkusen, Bismarckstr. 15

Zum 82. Geb. am 30. 8. 90 Herrn Gerhard SCHUBERT, Hauptstr. 188, in 6509 Framersheim, Wormser Str. 19

Zum 81. Geb. am 25. 8. 90 Frau Elli GÄRTNER, geb. Stache, Hauptstr. 81, in 8500 Nürnberg 30, Fallrohrstr. 126

Zum 81. Geb. am 29. 8. 90 Frau Helene HAUPTFLEISCH, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in 3033 Schwarmstedt, Hohes Feld 13

Zum 81. Geb. am 17. 9. 90 Frau Ruth HANNIG, Niemitz 2, in DDR-4801 Saalek, Feierabendheim

Zum 80. Geb. am 18. 9. 90 Herrn Helmut BACHSTEIN, Gemeindefeld 1, in 8960 Kempten/Allg., Ellharter Str. 20

Zum 79. Geb. am 25. 8. 90 Herrn Kurt KREBS, Hauptstr. 32, in 3360 Osterode, Igelweg 29

Zum 79. Geb. am 2. 9. 90 Frau Hedwig SEIDEL, geb. Dienst, Tschirnhaus 7, in DDR-9610 Glauchau, Liechtensteiner Str. 22

Zum 79. Geb. am 13. 9. 90 Herrn Ernst STIEF, Hauptstr. 202, in 3578 Schwalmstedt II, Dilgenhain, Am Großen Wallgraben 4

Zum 79. Geb. am 15. 9. 90 Frau Frieda HEINZ, geb. Kindler, Gasthaus zur Goldenen Kanne, in DDR-5060 Erfurt, Prager Str. 3/62

Zum 79. Geb. am 13. 9. 90 Frau Meta BAAR, geb. Menz, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 78. Geb. am 12. 9. 90 Frau Gertrud RICHTER, geb. Hauptfleisch, Gemeindefeld 10, in 3411 Wulften Krs. Osterode, Winkel 192

Zum 78. Geb. am 10. 9. 90 Frau Elisabeth SCHMIDT, Kirchweg 2, in 2900 Oldenburg i. O., Krummestr. 41

Zum 77. Geb. am 22. 8. 90 Frau Lina KEIL, geb. Höher, Hauptstr. 39, in 2191 Oxs- stedt 19 ü. Cuxhaven

Zum 77. Geb. am 31. 8. 90 Frau Edith KLOSS, geb. Laurosch, Gemeindefeld 7, in 3057 Neustadt 1, Großer Weg 31

Zum 77. Geb. am 14. 9. 90 Herrn Robert PRAUSE (Ehemann von Selma, geb. Wiesner), Hauptstr. 126, in 3012 Langenhagen, Sollingweg 60

Zum 77. Geb. am 28. 8. 90 Frau Gertrud ULKE, Hauptstr. 9, in DDR-5631 Arenshausen, Theo-Neubauer-Str. 20

Zum 77. Geb. am 3. 9. 90 Frau Erika WIRTZ (Enkelin von Gerichtsschreiber Müller), in 3000 Hannover 61, Lüneburger Damm 54

Zum 76. Geb. am 28. 8. 90 Herrn Bernhard SCHILLER, Dreihäuser 6, in 3257 Springe, Käthe-Kollwitz-Str. 10

Zum 76. Geb. am 20. 9. 90 Herrn Hartmut BERGER, Hauptstr. 102, in 3201 Henneckenro- de über Hildesheim

Zum 76. Geb. am 23. 8. 90 Herrn Herbert FRECHE, Dreihäuser 6, in 3281 Löwensen bei Bad Pyrmont, Mittlere Str. 8

Zum 76. Geb. am 3. 9. 90 Frau Elfriede TSCHENTSCHER, Hauptstr. 5, in 6704 Mutterstadt Kr. Ludwigshafen, Johann-Seifrit-Str. 12

Zum 76. Geb. am 7. 9. 90 Frau Hildegard MEYER, geb. Menzel, verw. Stief, Hauptstr. 95, in 2800 Bremen, Kornstr. 274

Zum 73. Geb. am 24. 8. 90 Herrn Reinhold NEUBAUER (Ehemann von Frau Helene, geb. Kahl), Hauptstr. 160, in 4800 Bielefeld 1, Koper- nikusstr. 48

Zum 73. Geb. am 16. 9. 90 Herrn Richard HOFFMANN, Hauptstr. 236, in 4445 Neuenkir- chen, Coesfelder Str. 15

Zum 72. Geb. am 17. 9. 90 Frau Martha KRÜGER, geb. Frenzel, Dreihäuser 5, in 3360 Osterode, Förste, Sülte 6

Zum 72. Geb. am 25. 8. 90 Frau Elli SCHREIBER, geb. Schmiedeberg (Ehefrau von Paul Sch.), Hauptstr. 255, in 1000 Berlin 20, Gartenfelderstr. 134

Zum 71. Geb. am 28. 8. 90 Herrn Max FEHRL, Viehring 12, in 6442 Rotenburg, Hoch- mahle

Zum 71. Geb. am 28. 8. 90 Herrn Willi JÄSCHKE (Ehemann von Johanna, geb. Käse), Bahnhof Ober-Kauffung 2 a, in 4770 Soest, Len- dringer Weg 5

Zum 71. Geb. am 19. 9. 90 Frau Else JASCHNIK, geb. Geisler, Randsiedlung 10, in DDR-9610 Glauchau, Meraner Str. 17

Zum 71. Geb. am 19. 9. 90 Frau Ella KLUGE, geb. Hoffmann, Tschirnhaus 1 a, in 7123 Sachsenheim 3, Rinnenstr. 9

Zum 71. Geb. am 12. 9. 90 Frau Margarete KREBS, geb. Schirner, Hauptstr. 32, in 3360 Osterode, Igelweg 29

Zum 71. Geb. am 5. 9. 90 Herrn Hans PILZ, Hauptstr. 217, Nieder-Schule Kath., in 2000 Hamburg 74, Am Mühlenbach 11

Zum 71. Geb. am 19. 9. 90 Frau Erna WARMBRUNN, geb. Hoffmann, Hauptstr. 25, in DDR-1930 Wittstock, Schwedenstr. 7

Zum 70. Geb. am 21. 8. 90 Herrn Kurt HEIN (Ehemann von Anneliese, geb. Schirner), Hauptstr. 181, in 4401 Nordwalde-Barkhof, Mumenhoffstr. 11

Zum 70. Geb. am 26. 8. 90 Frau Johanna TKOTZ, Dreihäuser, in 6330 Wetzlar 1, Am Sturzkopf 18

Zum 70. Geb. am 27. 8. 90 Herrn Helmut WENDENHORST (Ehemann von Hedwig, geb. Seifert), Hauptstr. 170, in 3102 Hermannsburg, Billingsstr. 9

Zum 70. Geb. am 11. 9. 90 Frau Helene HOFFMANN, geb. Blase, Poststr. 4, in 8203 Oberaudorf, Mühlbergstr. 1

Zum 70. Geb. am 6. 9. 90 Frau Erna RAUPACH, geb. Seidelmann, Elsner-Siedlung 1, in 8395 Hauzenberg, Staffelstr. 17

Zum 65. Geb. am 24. 8. 90 Frau Irmgard PINKAWA, geb. Bertram (Ehefrau von Horst P.), Dreihäuser 4, in 3206 Lamspringe, Am Söh- renbeg 34

Zum 65. Geb. am 11. 9. 90 Frau Else HEINZ, geb. Geisler, Schulzengasse 8, in 4992 Espelkamp-Mittwald, Tannenbergstr. 18

Zum 65. Geb. am 8. 9. 90 Herrn Herbert KMUCHE, Tschirnhaus 8, in 4630 Bochum 6, Wattenscheid-Höntrop, Am Hosiepen 38

Zum 65. Geb. am 16. 9. 90 Frau Elfriede BEREKOVEN, geb. Rosenberger, Poststr. 5, in 5300 Bonn 2, Wiedemannstr. 52

Zum 60. Geb. am 27. 8. 90 Herrn Heinrich HIELSCHER, Hauptstr. 68, in 4403 Senden 1, Ottmarsbochold, Kreuzbauerschaft II

Zum 60. Geb. am 28. 8. 90 Frau Brigitte LOMMATZSCH, geb. Friedrich, Hauptstr. 224, in 7111 Zweiflingen-Eichach, Heidengasse 2

Zum 60. Geb. am 15. 9. 90 Herrn Werner HASELBACH, Hauptstr. 155, in DDR-9610 Glauchau, Sonnenstr. 55

Zum 60. Geb. am 7. 9. 90 Frau Giesela THIELE, geb. Möhnert, Gemeindefeld 6, in DDR-1058 Berlin, Kopenhagener Str. 9

Zum 55. Geb. am 26. 8. 90 Herrn Gottfried HIELSCHER, Hauptstr. 68, in 4600 Dortmund 14, Landtrop, Horstmarer Str. 22 a

Zum 50. Geb. am 25. 8. 90 Frau Sigrid BRUCHMANN, Hauptstr. 190, in 3422 Bad Lauterberg, Berliner Str. 12

Zum 50. Geb. am 15. 9. 90 Frau Ilse JOPPE (Ehefrau von Werner J.), Seiffen 8, in 4441 Riesenbeck, Wiesengrund 12

Zum 50. Geb. am 17. 9. 90 Frau Waltraud LAMPRECHT, geb. Kunth, Hauptstr. 106, in 2314 Schönkirchen, Kättersredder 8

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 13. 8. 90 Herr Willi FISCHER und seine Frau Margret, geb. Tschentscher (Tochter der Eheleute Oskar u. Anna Tschentscher), früher Hauptstr. 82, neben Adler-Fleischer, jetzt 5900 Siegen-Weidenau, Stockweg 59.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 4. 8. 90 Herr Henning SIEWERT und seine Frau Elfriede, geb. Aust (Tochter der Eheleute Richard u. Erika Aust, Fleischerei), früher Hauptstr. 112, jetzt 5010 Bergheim 1, Lesingstr. 7.

Beiden Paaren gratulieren wir nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Gotthard MEHWALD, An den Brücken Nr. 1, 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 37, zum 50. Geburtstag am 24. 6. 1990. Die Veröffentlichung erfolgte versehentlich, da Herr Mehwald bereits verstorben ist.

KLEINHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 3. 9. 90 Frau Anna BLÜMEL, geb. Jung, in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 79 bei Klass

Zum 82. Geb. am 14. 9. 90 Frau Elfriede TEUBER, geb. Krätzig, in 4800 Bielefeld 1, Marienburger Str. 28

Zum 60. Geb. am 17. 9. 90 Herrn Konrad KOBERT, in 4800 Bielefeld 1, Taubenstr. 30



Johannes Ruffer, früher Kleinhelmsdorf, jetzt 4540 Lengerich, Uhlandstr. 24, feierte am 18. August 1990 seinen 80. Geburtstag

KONRADSDORF

Zum 70. Geb. am 28. 8. 90 Frau Hildegard HEINRICH, geb. Wirth, in DDR-9201 Kleinbohrisch über Freiberg 2, Dorfstr. 30

Zum 65. Geb. am 8. 9. 90 Frau Hertha LAHAGÉ, geb. Horschig, in B-4851 Wegnez, Rue Emile Vanderveldt, Belgien

KONRADSWALDAU

Zum 77. Geb. am 22. 8. 90 Frau Lina KEIL, geb. Höher, in 2190 Cuxhaven 13, Am Mühlendiek 4

Zum 73. Geb. am 26. 8. 90 Herrn Bernhard SCHIRNER, in 4520 Melle 8, Suttorfer Str. 48

Zum 72. Geb. am 4. 9. 90 Frau Elfriede LÜDEMANN, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 1, Feilenstr. 2

Zum 60. Geb. am 14. 9. 90 Herr Reinhard SACHS, auch Tiefhartmannsdorf, in 4800 Bielefeld 1, Prenzlauer Str. 13

KREIBAU

Zum 78. Geb. am 14. 9. 90 Herr Günther WUNSCH, in 1000 Berlin 41, Robensstr. 105



Die Quinta der Mädchen-Mittelschule Haynau mit dem Lehrer Herrn Meyer und Rektor Herrn Glander. Die Aufnahme entstand 1937 im Hof der alten Schule. — Eingesandt von Inge Helfsgott, geb. Allert, 6457 Maintal 2, Rhönstr. 64

LEISERSDORF

Zum 82. Geb. am 4. 9. 90 Frau Else OTTO, in 3181 Ehra-Lessien, Wittinger Str. 25

Zum 81. Geb. am 16. 9. 90 Frau Anna HEINEMANN, in 3403 Groß-Schneen, Teichstr. 13

Zum 76. Geb. am 12. 9. 90 Frau Gertrud SCHLAFFGE, geb. Krause (Bienenkrause), in DDR-7812 Lauchhammer Ost, Friedenseck 10

Zum 72. Geb. am 5. 9. 90 Frau Gertrud BREETZKE, geb. Fliegner, in 2906 Wardenburg, Renkenweg 104

Zum 70. Geb. am 6. 9. 90 Frau Alma VOGLER, geb. Bernhard, in 4902 Bad Salzuflen, Mozartstr. 16

Zum 65. Geb. am 3. 9. 90 Herr Bodo VIETZE, in 3565 Wiesenbach, Untere Hardt 10

Zum 60. Geb. am 13. 9. 90 Frau Erna KUHL, geb. Seewald, in 2849 Visbek, Wildeshauser Str. 6

Zum 60. Geb. am 20. 8. 90 Frau Hilde LAMMERS, geb. Becker, in 2848 Vechta, Felbraker Str. 3

LOBENDAU

Zum 76. Geb. am 23. 8. 90 Herr Hans WIECZOREK, in 2361 Schackendorf über Segeberg

Zum 76. Geb. am 31. 8. 90 Frau Ursula RINGELHAN, geb. Vetter, in DDR-4300 Quedlinburg, Leninstr. 32

Zum 76. Geb. am 18. 9. 90 Frau Ida (Idel) ARLT, in 4179 Weeze, Cyriakusplatz 10

Zum 73. Geb. am 11. 9. 90 Frau Erna THIEL, geb. Scholz, in 5992 Nachrodt, Kampstr. 7

LUDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 1. 9. 90 Frau Anna KELLER, in 8751 Kleinwallstadt-Hofstetten, Siekentalstr. 12

Zum 72. Geb. am 6. 9. 90 Frau Erna KLEMM, in DDR-8901 Friedersdorf 116, Krs. Görlitz

Zum 70. Geb. am 8. 9. 90 Frau Elli SCHOLZ, geb. Klemm, in DDR-8901 Friedersdorf 116, Krs. Görlitz

Zum 65. Geb. am 24. 8. 90 Frau Erna FRANKE, geb. Friemelt, in 3014 Laatzen 4, Gleidingen, Hildesheimer Str. 544 B

Zum 65. Geb. am 30. 8. 90 Frau Selma PANKRATZ, geb. Haude, in 2190 Cuxhaven 13, Gudendorf, Karkweg 42

MÄRZDORF

Zum 81. Geb. am 31. 8. 90 Frau Magdalena GRÄN, geb. Drabner, in DDR-9201 Ullersdorf über Freiberg, Olbernhauerstr. 7

Zum 70. Geb. am 25. 8. 90 Frau Irmgard SCHARFENBERG, geb. Schönfelder, in 3170 Gifhorn, Tränkebergstr. 11

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 71. Geb. am 4. 9. 90 Frau Ilse LIETZOW, geb. Kobelt, in 3200 Hildesheim, Mellinger Str. 29

MODELSDORF

Zum 84. Geb. am 5. 9. 90 Herrn Max HARTIG, in DDR-8901 Buchholz Kr. Görlitz/Sa.

Zum 70. Geb. am 28. 8. 90 Frau Käthe BLEUL, in DDR-1700 Jüterborg, Straße der Befreiung 95

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 88. Geb. am 15. 8. 90 Herr Hermann RICHTER, in 8700 Würzburg, Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Frankenstr. 195, Zimmer 40

Zum 80. Geb. am 13. 8. 90 Frau Minna KATTNER, geb. Förster, in 4300 Essen 12, Hövelstr. 149

Zum 78. Geb. im September 1990 Frau Erna LINKE, geb. Schröter, in 4060 Viersen 11, Norenbergstr. 6

Zum 77. Geb. am 26. 8. 90 Frau Gertrude GÜNZEL, geb. Greiser, Witwe des Viehkaufmann Willy Günzel, in 5520 Bitburg-Stahl, Neuenweg 14

Zum 77. Geb. am 12. 9. 90 Frau Margarete ROTHE, in 5921 Aue/Westf., Kappler-Stein 70

Zum 77. Geb. am 14. 9. 90 Herrn Kurt MÜNSTER, in 4054 Nettetal 1, Lötisch 95 a

Zum 71. Geb. am 6. 8. 90 Herrn Helmut ROSENBERG, in 3200 Hildesheim, Goethestr. 76

Zum 71. Geb. am 13. 9. 90 Frau Frieda ANDERSON, geb. Mattausch, in 4430 Steinfurt 2, Im Wiesengrund 55

Zum 70. Geb. am 18. 8. 90 Frau Frieda DIERSEN, geb. Ernst, in 4630 Bochum, Küpperstr. 16

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 81. Geb. am 10. 9. 90 Herrn Martin PISCHKE, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 86. Geb. am 5. 9. 90 Frau Margarete MÖSCHTER, geb. Kmuhe, in 4800 Bielefeld 17, Am Vollbruch 3

Zum 81. Geb. am 28. 6. 90 nachträglich Frau Emma FREITAG, geb. Höder, und zum 80. Geb. am 15. 7. 90 nachträglich ihrem Mann Richard FREITAG, in DDR-Löberitz Krs. Bitterfeld

Zum 80. Geb. am 5. 9. 90 Herrn Fritz SEIBT, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 75. Geb. am 12. 9. 90 Frau Gertrud DÖHRING, geb. Lienig, in DDR-9251 Riechberg, Pappelallee 15, Anl. 7 Fach 94

Zum 71. Geb. am 25. 8. 90 Frau Helene ELBRÄCHTER, geb. Fechner, in 4800 Bielefeld 1, Hainteichstr. 53

Zum 50. Geb. am 4. 9. 90 Herrn Siegfried MENZEL, in 4806 Werther, Dammstr. 42

PETERSDORF

Zum 80. Geb. am 10. 9. 90 Frau Hildegard VOGT, geb. Lange, in 2819 Riede, Smeersweg 8

PILGRAMSDORF

Zum 86. Geb. am 4. 9. 90 Frau Agnes BLASCHE, in 7120 Bietigheim-Bissingen, Pforzheimer Str. 36, Alten- und Pflegeheim Haus an der Metter

Zum 86. Geb. am 13. 9. 90 Frau Elfriede SCHAELE (Witwe des Lehrers Schaele), in 8300 Landshut/Bay., Bettinaweg 11, ev. Altenheim

Zum 85. Geb. am 30. 8. 90 Frau Elisabeth ZOBEL, Altenwohnstätte, in 5270 Gummersbach 31, Marie-Juchartz-Str. 5-9

Zum 82. Geb. am 8. 9. 90 Frau Meta NEUMANN, in 5432 Wirges/Montabaur, Gartenstr.

Zum 81. Geb. am 20. 9. 90 Frau Ella NEUMANN, in 4650 Gelsenkirchen, Piernekampstr. 111

Zum 78. Geb. am 4. 8. 90 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Salzhemmendorf 4, OT Osterwald 204

Zum 75. Geb. am 29. 8. 90 Herrn Helmuth-GIRKE, in 7080 Aalen, Spießhofer Ring 53

PROBSTHAIN

Zum 87. Geb. am 23. 8. 90 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 4902 Bad Salzuflen, Schötmar 21 a

Zum 87. Geb. am 4. 9. 90 Frau Luise SEIFERT, geb. Kindscher, in 3415 Hattorf, Wilhelm-Busch-Weg 13 b

Zum 86. Geb. am 3. 9. 90 Frau Ida KNIPPEL, geb. Scholz, in DDR-7541 Boblitz 70, Kr. Calan

Zum 85. Geb. am 29. 8. 90 Frau Meta SEIDEL, geb. Scholz, in 2839 Siedenbergl 145/Diepholz

Zum 85. Geb. am 10. 9. 90 Frau Emma ULBRICH, geb. Kiefel, in 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Zum 82. Geb. am 4. 9. 90 Frau Klara LANGNER, in 4540 Lengerich/Westf., Schulstr.

Zum 82. Geb. am 8. 9. 90 Frau Selma HEIN, geb. Hornig, in 2173 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 81. Geb. am 20. 9. 90 Frau Berta KUHNERT, geb. Mosig, in 4150 Krefeld, Mengelbergstr. 2

Zum 78. Geb. am 23. 8. 90 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 4902 Bad Salzuflen, Storksbrede 18

Zum 77. Geb. am 27. 8. 90 Frau Erna THIELE, geb. Haude, verw. Walter, in DDR-1701 Dennewitz/Jüterbog, Wittenberger Str. 13

Zum 77. Geb. am 11. 9. 90 Frau Hilde STEINERT, geb. Riedel, in 3056 Loccum, Münchehagen 362

Zum 74. Geb. am 10. 9. 90 Frau Hildegard TILGNER, geb. Hanke, in 3415 Hattorf

Zum 73. Geb. am 21. 9. 90 Herrn Alfred RENNER, in 3044 Dorfmark, Lcerenstr. 20

Zum 65. Geb. am 25. 8. 90 Herrn Bruno HÜBNER, in 3541 Strothe/Korbach, Neue Siedlung

REICHWALDAU

Zum 86. Geb. am 21. 8. 90 Frau Helene PILZ, in 4408 Dülmen, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 81. Geb. am 11. 9. 90 Frau Erika ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 79. Geb. am 31. 8. 90 Frau Marta HEINRICH, geb. Stumpe, in 3004 Isernhagen 2, Burgwedeler Str. 104

Zum 78. geb. am 5. 8. 90 nachträglich Frau Frieda ZOBEL, in 5100 Aachen-Eilendorf, Cäcilienstr. 11

Zum 71. Geb. am 31. 8. 90 Frau Frieda ZIEMER, geb. Brinnig, in 6730 Neustadt, Am Knappengraben 9

REISICHT

Zum 91. Geb. am 3. 9. 90 Frau Frieda LINKE, geb. Burghardt, Nr. 143, in 3500 Kassel, Drusetalstr. 190

Zum 89. Geb. am 3. 9. 90 Herrn Richard FENGLER, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 87. Geb. am 4. 9. 90 Frau Meta SCHILLER, geb. Metschke, in 3250 Hameln, Auf dem Lerchenanger Nr. 38

Zum 82. Geb. am 22. 8. 90 Frau Liesbeth BÜTTNER, geb. Sebrantke, Nr. 36, in DDR-1613 Wildau, Friedr.-Engels-Str. 25

Zum 79. Geb. am 9. 9. 90 Frau Gertrud HAUPT, geb. Sebrantke, Nr. 36, in DDR-6500 Gera/Thür.

Zum 78. Geb. am 6. 9. 90 Frau Emma WEINKNECHT, in 8000 München 21, Ludlstr. 1

Zum 76. Geb. am 14. 9. 90 Frau Else GÄRTNER, geb. Sandmann, Nr. 20, in 7611 Nordrach, Siedlung 210 b

Zum 72. Geb. am 6. 9. 90 Herrn Paul PELTNER, Nr. 4, in 4040 Neuss 1, Gneisenastr. 2-4

Zum 72. Geb. am 16. 9. 90 Frau Elfriede SCHUBERT, geb. Berger, Nr. 51, in 2800 Bremen, Sedanstr. 23

Zum 71. Geb. am 31. 8. 90 Frau Gertrud SCHOLZ, Nr. 27, in 5650 Solingen 1, Neuhofer Str. 75

Zum 71. Geb. am 20. 9. 90 Frau Else KAPPAUF, geb. Disselberger, Nr. 5, in DDR-5904 Gerstungen, Auerstr. 4

Zum 65. Geb. am 16. 9. 90 Frau Margarete NEUSER, geb. Lehmann, Nr. 21, in 6251 Dauborn über Limburg, Erbsengasse 4 a

Zum 60. Geb. am 18. 9. 90 Frau Ursel PERL, geb. Reimann, Nr. 145, in 8570 Pegnitz, Siedlung

Zum 60. Geb. am 19. 9. 90 Frau Anneliese SCHLOMS, Nr. 76, in DDR-6325 Ilmenau, Joh.-R.-Becher-Str. 6

Zum 60. Geb. am 19. 9. 90 Herrn Wolfgang SCHLOMA, Nr. 76, in DDR-9443 Raschau 2, Rud.-Harbig-Str. 1

Zum 55. Geb. am 16. 9. 90 Frau Irmgard WIESNER, geb. Wätzold, Nr. 126, in 8570 Pegnitz, Rob.-Koch-Str. 7

Zum 50. Geb. am 30. 8. 90 Herrn Günter STURM, Nr. 65, in 2819 Riede Nr. 7, Bez. Bremen

RÖCHLITZ

Zum 97. Geb. am 10. 9. 90 Frau Emma MÜSSIG, geb. Herrmann, Gut 1 b. Ritter, in 4500 Osnabrück, Brunecker Str. 3 bei Sohn Walter

Zum 77. Geb. am 13. 9. 90 Frau Else HENSEL, geb. Buchhalter, in 4051 Schaag-Nettetal, Am Kreuzgarten 16 b

RÖVERSDORF

Zum 90. Geb. am 10. 9. 90 Frau Ida HAUPTFLEISCH, geb. Sommer, in 4423 Gescher/Westf., Westfalenring 28

Zum 88. Geb. am 7. 9. 90 Frau Martha SPEER, geb. Höhe, in 4800 Bielefeld 1, Berthav.-Suttner-Str. 6

Zum 88. Geb. am 12. 9. 90 Frau Frieda BITTNER, in 4423 Gescher/Westf., Fabrikstr. 45

Zum 88. Geb. am 7. 9. 90 Frau Marta SPEER, geb. Höher, in 4800 Bielefeld, Berta-v.-Suttner-Str. 6

Zum 65. Geb. am 11. 8. 90 Frau Irmgard PÜTZ, geb. Speer, in 4800 Bielefeld 1, Hartlager Weg 70

Zum 65. Geb. Herrn Heinz POESE, in 2190 Cuxhaven 13, Borchstr. 18

SANDWALDAU

Zum 92. Geb. am 22. 8. 90 Frau Martha SEIDEL, geb. Brieger, auch Bischdorf, in 454 Tecklenburg 2, Teutohang 7

ST. HEDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 17. 8. 90 Frau Hedwig HOFFMANN, geb. Konrad, auch Steinsdorf, in 6050 Offenbach-Bürgel, Staudenstr. 10

Zum 65. Geb. am 25. 8. 90 Herrn Walter SIMON, in 5000 Köln 80, Schleifenbaumstr. 22

SCHIERAU

Zum 82. Geb. am 10. 8. 90 Frau Emma SCHOLZ, in 3000 Hannover 91, Flebbeweg 1

SCHNEEBACH

Zum 84. Geb. am 4. 9. 90 Herrn Kurt WITWER und zum 80. Geb. am 19. 9. 89 seiner Frau Helene, geb. Scholz, in 5202 Hennef 1, Auf der Hochstadt 8

SCHÖNWALDAU

Zum 87. Geb. am 20. 9. 90 Frau Hulda BERGER, geb. Klemm, Neu-Stechow, in 3016 Seelze 1, Beethovenstr. 28

Zum 80. Geb. am 2. 9. 90 Frau Hedel KUTTIG, geb. Hanke, in 3216 Salzhemmendorf 12, Levedagsen, Sackstr. 45

Zum 76. Geb. am 23. 8. 90 Herrn Josef STRAUSS, in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 102 a

STEINBERG

Zum 80. Geb. am 16. 8. 90 Frau Selma SCHÖN, geb. Kobelt, in 2800 Bremen 41, Baseler Str. 24

Zum 80. Geb. am 19. 8. 90 Frau Gertrud ELSNER, geb. Jakob, in DDR-8801 Bertsdorf, Haus-Nr. 237

STEINSDORF

Zum 80. Geb. am 15. 9. 90 Frau Meta FRANKE, geb. Grell, in 2878 Wildeshausen-Aumühle

Zum 72. Geb. am 20. 9. 90 Frau Elli SCHEUERER, verw. Hampel, geb. Schreiber, auch Haynau, in 8260 Mühlendorf-Hölzling, Lärchenweg 10

Zum 71. Geb. am 7. 9. 90 Frau Johanna HASEBRINK, in 7000 Stuttgart 50, Sparrhärmlingsweg 77 a

STRAUPITZ

Zum 92. Geb. am 26. 8. 90 Frau Frieda UEBERSCHAR, in 4000 Düsseldorf 31, Kaiserswerther Markt 32, Stammhaus/Stift 2/Zi. 155

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 86. Geb. am 6. 9. 90 Frau Frieda GRÄBER, geb. Opitz, in DDR-8351 Porschen-dorf, Elbersdorfer Gasse 23

Zum 86. Geb. am 9. 9. 90 Frau Meta KLOSE, geb. Rüffer, auch Hohenliebenthal, in 2170 Hemmoor-Basbeck, Stader Str. 35

Zum 86. Geb. am 12. 9. 90 Frau Hilda AUST, geb. Reinert, in 3000 Hannover 21, Haltenhoffstr. 204

Zum 84. Geb. am 25. 8. 90 Herrn Karl SCHÖNFELDER (Schloßgärtnerei), in 6740 Landau/Pfalz, Schlettstadter Str. 28

Zum 84. Geb. am 10. 9. 90 Frau Klara SEIFERT, geb. Helfer, in 4800 Bielefeld 1, Althoff-Str. 4

Zum 84. Geb. am 11. 9. 90 Herrn Helmut SEIBT (Ehemann von Frau Annemarie, verw. Feindor), in 4800 Bielefeld 11, Frankenweg 1

Zum 83. Geb. am 2. 9. 90 Frau Frieda HÖFIG, geb. Stumpe, in 4300 Essen 12, Reisekampsfurth 23

Zum 81. Geb. am 4. 9. 90 Herrn Ernst ADOLPH, in DDR-9216 Siebenlehn b. Meißen, Markt 56

Zum 78. Geb. am 20. 9. 90 Frau Erna DRESCHER, geb. Friedrich, in DDR-7024 Leipzig, Gittelstr. 20

Zum 77. Geb. am 2. 9. 90 Frau Frieda ULLRICH, verw. Binner, geb. Geisler, in 4800 Bielefeld 1, Albert-Schweitzer-Str. 13 a

Zum 75. Geb. am 2. 9. 90 Frau Frieda FLEISS, geb. Exner (Ammergut), in 5653 Leichlingen, Am Kloster 1

Zum 71. Geb. am 29. 8. 90 Frau Erna GRUN, geb. Hielscher, in 4630 Bochum 7, Schulze-Vellinghausen-Str. 19

Zum 71. Geb. am 14. 9. 90 Frau Helene RUMMLER, geb. Gebhardt, in 4700 Hamm 1, Tulpenstr. 41

Zum 70. Geb. am 6. 9. 90 Herrn Herbert WEIST, Ratschin, in DDR-8103 Ottendorf-OKR, Radeberger Str. 29

Zum 65. Geb. am 11. 9. 90 Frau Charlotte ZAUNS, geb. Gründel, in Canley Vale NSW 2166, 20 Kiara Street, Australien

Zum 60. Geb. am 25. 8. 90 Herrn Walter RAUPACH, Ratschin, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 10

Zum 60. Geb. am 27. 8. 90 Herrn Burkhard DZIERZAWA, in 7141 Oberstenfeld, Eichhaldenstr. 39

Zum 60. Geb. am 30. 8. 90 Frau Waltraut BRÖCKING, geb. Neumann (b. Licht-Scholz), in 4952 Porta Westfalica, Im Bonhof 18

Zum 60. Geb. am 3. 9. 90 Herrn Winfried ZINGEL, in 4290 Bocholt, Brandströmstr. 27

Zum 60. Geb. am 14. 9. 90 Herrn Reinhard SACHS, auch Konradswaldau, in 4800 Bielefeld 1, Prenzlauer Str. 13

Zum 55. Geb. am 5. 9. 90 Frau Ruth GRIWA, geb. Weist, Ratschin, in 2870 Delmenhorst, Stickgraser Damm 55

Zum 55. Geb. am 15. 9. 90 Herrn Herbert WEIST, Oberdorf, in 4800 Bielefeld 15, Nagelschholz 175

Zum 50. Geb. am 15. 9. 90 Herrn Harry PÜSCHEL, in 3000 Hannover 1, Calenberger Str. 47

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 28. 8. 90 Herr Herbert DE VRIES und Frau Marianne, geb. Bieder (Enkeltochter aus dem Kretscham), in 2805 Stühr 2 - Moordeich, Bromberger Str. 18.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

ULBERSDORF

Zum 83. Geb. am 7. 9. 90 Frau Hilda KELLER, geb. Hübner-Bunzel, in DDR-8921 Kodersdorf Krs. Niesky

Zum 81. Geb. am 31. 8. 90 Frau Edith BRAND-REULEAUX, in NL 3769 AJ Soesterberg, Amersfoortse Straat 113

Zum 55. Geb. am 17. 9. 90 Frau Elfriede POMPLUN, geb. Börner, in 2000 Hamburg 76, Schumannstr. 40

VORHAUS

Zum 84. Geb. am 1. 9. 90 Frau Marianne BACH, in 8000 München 45, Weiltstr. 66

WILHELMSDORF

Zum 86. Geb. am 15. 9. 90 Frau Charlotte UNGER, geb. Thäslar, in DDR-1542 Falkensee-Finkenkrug, Leistikowstr. 1

Zum 84. Geb. am 25. 8. 90 Frau Marianne ROERICH, Erbscholtisei Wilhelmsdorf, in 4835 Rietberg 4, Neuenkirchener Str. 229

Zum 77. Geb. am 14. 9. 90 Herrn Kurt MÜNSTER, in 4054 Nettetal 1, Lötsch 95 a

Zum 65. Geb. am 21. 8. 90 Frau Lotte KARKER, geb. Hendler, in 7000 Stuttgart 1, Rosengartenstr. 76

Zum 55. Geb. am 13. 9. 90 Frau Christa WAGENER, geb. Renner, in 5910 Kreuztal-Krombach, Am alten Heck 67

WITTGENDORF

Zum 82. Geb. am 23. 8. 90 Frau Herta HEINRICH, in 7951 Kirchdorf/Iller, Buchenweg 12

Zum 79. Geb. am 29. 8. 90 Frau Else SINGER, geb. Heinrich, in 4755 Holzwickede, Fliederstr. 19

Zum 79. Geb. am 3. 9. 90 Herrn Walter FREUDENBERG, in DDR-Falkenstein, Plauensche Str. 20

Zum 76. Geb. am 31. 8. 90 Frau Magda FREUDENBERG, geb. Plüschke (Ehefrau von Walter F.), in DDR Falkenstein, Plauensche Str. 20

Zum 75. Geb. am 5. 7. 90 Herrn Richard SCHÖPS, in DDR-Schwerin, Max-Suhrbier-Str. 47

Zum 72. Geb. am 31. 8. 90 Herrn Otto FRIEBE, in 3418 Uslar, Karl-Ilse-Str. 7

WOITSDORF

Zum 74. Geb. am 9. 9. 90 Herrn Gerhard BUNZEL, in 5063 Overath, Bellinghausener Str. 13

† *Unsere Toten* †

GOLDBERG

FRIEDRICH, Martha, Brückenhäuser, in 6350 Bad Nauheim, Zanderstr. 19, vor etwa 8 bis 10 Jahren verstorben

HAYNAU

FÖRSTER, Paul, Gasthof „Zum goldenen Schlüssel“, 3000 Hannover 1, Brüggemannhof 15, am 23. 6. 90, 87 Jahre

HERRMANN, Marga, geb. Piduch, Liegnitzer Str. 61, in 4300 Essen 1, Dresdener Str. 8, ohne nähere Angaben

SCHÖNAU/KATZBACH

HACKAUF, Helene, geb. Burda, Blücherstr. 5, in 8500 Nürnberg, Grolandstr. 67, am 20. 7. 90, 91 Jahre

ADELSDORF

KRAUSE, Ida, geb. Hampel, Gasthof „Drei Linden“, in 2105 Seevetal 2, Cramersweg 3, am 8. 7. 90, 83 Jahre

GÖLLSCHAU

HINDEMITH, Margarete, geb. Schirner, 4700 Hamm 4, Friedrich-Ebert-Str. 42, am 24. 4. 90, 80 Jahre

HARPERSDORF

KIESLER, Alfred, DDR-8400 Riesa, Straße der Freundschaft 18, am 6. 6. 90, 66 Jahre. (Die Veröffentlichung erfolgte in unserer Juli-Ausgabe mit einer falschen Altersangabe)

HERMSDORF/KATZBACH

CONRAD, Martha, Geisler-Schmiede, 5820 Gevelsberg, am 9. 1. 89, 87 Jahre

HOHENLIEBETHAL

STOSCH, Elfriede, geb. Tscheuschner, 8911 Vilgershofen, Altenwohnheim, am 16. 7. 90, 91 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

LEOPOLD, Erna, geb. Gumbrich, DDR-2801 Neese, am 27. 6. 90, 70 Jahre

PROBSTHAIN

KIRSTEN, Gernot (Ehemann von Christa, geb. Mosig), DDR-8400 Riesa, Humboldtstr. 26, am 30. 5. 90, 51 Jahre

SAUMANN, Herbert, 2057 Reinbek, Holsteiner Str. 45, am 18. 2. 90, 58 Jahre

KRUMDIECK, Gertrud, geb. Härtel, 3071 Bühren Nr. 30, am 3. 4. 90, 70 Jahre

ULBERSDORF

JUNG, Klara, geb. Utikal, 5840 Schwerte, Schlesierweg 12, am 11. 7. 90, 79 Jahre

Gesucht wird

Nr. 97

Gesucht wird Heinz Konrad, früher Georgenthal Nr. 10, Kreis Goldberg.

Mitteilung erbeten an: Helmut Fabig, Friedrich-Engels-Str. 14, DDR-8355 Neustadt/Sa.

•••••

Kurzmeldungen

Veranstaltungen im Haus Schlesien

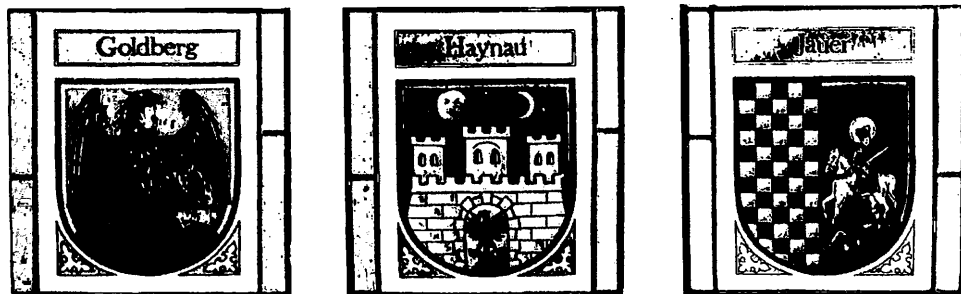
Ein Stiftungs- und Erntedankfest findet am Sonntag, 30. September, im Haus Schlesien statt.

„40 Jahre Landsmannschaft Schlesien“ heißt die Ausstellung, die vom 20. Oktober bis 22. November im Haus Schlesien zu sehen ist.

Ein Lehrgang schlesischer Bauernmalerei wird vom 30. Oktober bis 2. November im Haus Schlesien durchgeführt. Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, muß eine Anmeldung im Haus Schlesien, 5330 Königswinter-Heisterbacherrott, erfolgen.

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 175,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

„Bitte vergeßt uns nicht!“ „Wir sind auch Deutsche“

Ein Bericht von der Fahrt der Riesengebirgs-Trachtengruppe München nach Schlesien vom 9. — 17. Juni 1990

Von Helmut Schimpke

Nach einer gründlichen Vorbereitung startete die Riesengebirgs-Trachtengruppe München am 9. Juni d. J. früh um 6.00 Uhr mit einem großen Reiseomnibus nach Schlesien. Nach einer 14stündigen Busfahrt waren wir am Ziel im Himmelwitz Kreis Groß-Strehlitz. Dort erwarteten uns bereits die Quartiergeber des Deutschen Freundeskreises. Die Begrüßung und die erste halbe Stunde waren sachlich und kühl. Wir hatten uns ja nie zuvor gesehen. Wir mußten uns gegenseitig erst „beschnuppern“ und kennenlernen. Doch schon am ersten Abend schwappte die „schlesische Gemütlichkeit“ über und mit unseren Gastgebern waren wir bald „per Du“.

Am Sonntag, 10. Juni, fuhren wir in Tracht und mit unserer Fahne zum deutschen Gottesdienst auf den St.-Annaberg. Eine unübersehbare Menschenmenge, welche nur zum Teil in der großen Wallfahrtskirche einen Platz fand, war zum Gottesdienst erschienen. Nach dem Einzug in die Kirche wurden wir vom Pfarrer als Riesengebirgs-Trachtengruppe aus München besonders herzlich und offiziell begrüßt. Wir mußten im Altarraum Platz nehmen. Es war ergreifend, wie die anwesenden Landsleute zum größten Teil die gemeinsam gesungenen Lieder auswendig konnten.

Nach der Kirche mußten wir unzählig viele Fragen beantworten. Die Begeisterung und die Sympathie, welche uns als „Deutsche aus München“ entgegen schlug, kannte keine Grenzen. Im Anschluß besichtigten wir die Klosteranlagen und die große Freilichtbühne mit dem Ehrenmal, welches nach dem Krieg gesprengt wurde. Dasselbe wird seit 1949 von den Polen wieder aufgebaut, es ist aber nach 40 Jahren noch immer nicht fertig und zum Teil eingerüstet.

Die erste Veranstaltung mit unserem abendfüllenden Programm wurde in Kottolin bei Rodenau im Kreis Groß-Strehlitz durchgeführt. Der Deutsche Freundeskreis hatte die Vorbereitung getroffen und dazu eingeladen. Der Saal war bei unserer Ankunft eine Stunde vor Beginn bereits überfüllt. Es war für die lieben Landsleute die erste deutsche Veranstaltung seit 45 Jahren. Nach jedem Programmpunkt, ob Gesang, Volkstanz, Volksmusik oder Wortbeitrag, gab es immer riesigen Beifall. Besonders aufmerksam und mäuschenstill hörten die Zuschauer bei den Kurzbiographien über Joseph von Eichendorff und Gerhart Hauptmann zu. Nach dem Glockenspiel von Uli Moll, Akkordeonbegleitung Giesela Steidl, den Gedichten von Edith Eckert und dem uralten Auftritt des Berggeistes Rubezahl (Helmut Schimpke) gab es jedesmal einen orkanartigen Applaus. Einen Teil unserer Lieder haben die lieben Landsleute begeistert mitgesungen. Die Fröhlichkeit kannte keine Grenzen als wir einen Teil der Zuschauer zur Sternpolka animierten und auf die Bühne holten. Da tanzte der Bürgermeister und der 1. Vorsitzende des Freundeskreises mit unseren jüngsten Mädchen. Da waren ältere Frauen und Mutts,

die mit unseren jungen Burschen Polka tanzten. — Vielen der älteren Besucher liefen Tränen der Freude und der Rührung über die Wangen, als wir alle gemeinsam zum Programmschluß sangen: „Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das uns're weit und breit“.

Zu Kaffee und Kuchen wurden wir im Anschluß vom Bürgermeister eingeladen. Seine kurze Dankesrede schloß mit den Worten: „Bitte vergeßt uns nicht!“.

Am 3. Tag stand eine Fahrt durch das oberschlesische Industriegebiet auf unserem Programm. Viele der stark rauchenden Fabrikschornsteine deuteten darauf hin, daß man hier die Luftverschmutzung als das Selbstverständliche von der Welt hinnimmt und vom Umweltschutz nichts hält. In einer stillgelegten Zechengrube in tiefer Erde, erfuhren wir interessante Dinge über den Abbau und die Entwässerung der umliegenden Blei- und Silberminen.

Wieder im Tageslicht, fuhren wir nach Liebenhain in der Nähe von Himmelwitz, zu unserer nächsten Abendveranstaltung. Hier herrschte die gleiche Begeisterung der Landsleute wie am Vortag. Nicht nur der Saal und der große Vorraum waren überfüllt. Auch auf der Straße standen noch hunderte von Menschen, welche keinen Platz mehr bekamen. Über 25 Kilometer waren die Leute teilweise gekommen, um uns als „Westdeutsche“ zu sehen und mit uns zu reden. Wir waren für sie keine Touristen, sondern Landsleute „zum Anfassen“. Unser Programm lief wie am ersten Abend mit dem gleichen Erfolg und der gleichen Begeisterung der Zuschauer. Auch hier war der deutsche Bürgermeister mit einem Teil seiner Gemeinderäte unter den Zuschauern.

Anderntags wurden wir in Dramatal, einem Ort mit überdurchschnittlich deutscher Bevölkerung, von einer Gruppe des Freundeskreises zu einem intensiven Informationsgespräch empfangen und mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Ratibor war unser nächstes Ziel. Es ist unverkennbar, daß dies eine rein deutsche Stadt ist, welche durch die Kriegswirren wenig beschädigt wurde. Von vielen Einwohnern sind wir in deutscher Sprache angeredet worden.

In Lubowitz, dem Geburtsort von Joseph Freiherr von Eichendorff, empfing uns Pfarrer Heinrich Rzege. Er führte uns durch das dortige Eichendorff-Museum und berichtete dabei, mit welchen Mühen dasselbe entstanden ist. Es gab hier viele Exponate und interessante Einzelheiten über den großen Romantiker zu bewundern. Eine Liste über die mit dem Eichendorff-Preis ausgezeichneten Schriftsteller führte der in München lebende Schlesier E. G. Bleisch aus Breslau an. Derselbe hat 1956 als erster diese Auszeichnung erhalten.

Das Schloß Lubowitz ist leider nur noch eine Ruine mit zwei Außenwänden. An der Eichendorff-Gedenkstätte legten wir einen

Kranz mit einer Schleife in den schlesischen Farben und der Aufschrift „Im Gedenken — Riesengebirgs-Trachtengruppe München“ nieder. Pfarrer Rzege sprach im Anschluß ein Gebet und wir sangen eines der schönsten Eichendorfflieder. — Im Pfarrhaus gab es für uns Kaffee und Kuchen.

In Tarnowitz herrschte auf dem Marktplatz ein buntes Treiben. Wir waren der Meinung, daß es in Oberschlesien nichts gibt. Wir waren erstaunt und überrascht, was da alles angeboten wurde. Eine große Menschenmenge von Kauflustigen, Interessierten und Neugierigen belebte den Platz. Von einem Lkw aus wurde Mehl verkauft, frisches Gemüse aller Art wurde angeboten. Große Verkaufsstände über mehrere Tapentischlängen boten gleichzeitig an: neue Schuhe, Pullis, modisch-neue Trainingsanzüge, deutsche Musikkassetten, Papstbilder, Coca-Cola, Puffreis, Tomatenketchup, Geschirr aller Art, Strümpfe, Plattenspieler, Radios, Wurst und Bonbons, Mützen und Hüte aller Art. Ich war „baff“! Ein ganzes Warenhausangebot an mehreren solcher Stände unter freiem Himmel. Und das alles unter den Augen der Polizei auf dem „freien Markt“, ohne Gewerbeanmeldung.

In Oberglogau wurden wir gegen Abend am 4. Tag unserer Reise wieder vom Deutschen Freundeskreis freundlich empfangen und mit Privatautos in die Quartiere gebracht.

Unter fachkundiger Führung wurden uns am nächsten Tag die Sehenswürdigkeiten von Oberglogau gezeigt und erklärt. Da gab es wunderbare alte Kirchen, den Friedhof mit alten deutschen Gräbern, das Schloß der Grafen von Oppersdorf mit dem Beethoven-Museum und einer Gemäldeausstellung und das schöne alte Rathaus.

Im Kulturhaus war der große Saal an diesem Abend für unseren Auftritt mit Besuchern wieder überfüllt. Wir wurden von einer Jugendgruppe des Deutschen Freundeskreises mit mehreren deutschen Volksliedern begrüßt. Unser Programm wurde immer wieder von orkanartigem Beifall unterbrochen. Auch hier waren die Landsleute wieder begeistert, wenn sie mit uns die vorher verteilten Liedertexte mitsingen konnten. Der Höhepunkt war auch hier wieder die mit Zuschauern gemeinsam getanzte Sternpolka und das Schlußlied „Kein schöner Land“. Die Stimmung und die Begeisterung der Landsleute, aber auch bei uns, ist leider nicht zu beschreiben. Soetwas kann man nur selbst erleben. — Mit großer Rührung bedankte sich der Sprecher des Freundeskreises, Hans Borsitzki, bei dem zahlreich erschienenen Publikum und bei uns und schloß mit der an uns gerichteten Bitte: „Vergeßt uns Oberschlesien in Deutschland nicht!“.

Im Privatquartier erlebte ich nach der Veranstaltung im großen Familienkreis der Gastgeber den schönsten Abend dieser Reise.

Michaela Metzner, eines unserer eifrigsten-aktiven Mädchen der Gruppe, hatte am 14. Juni Geburtstag. Sie hat bei einer Familie auf einem großen Bauernhof ihr Quartier gehabt. Vor der Abfahrt aus Oberglogau brachte ihr unser Uli in aller Frühe ein Glocken-Soloständchen. Wir waren alle mit kleinen und größeren Geschenken zur Gratulation gekommen, und dann, das ist sicher einmalig, wurde im großen Bauernhof mit der Michaela getanzt. — *Vergeßt uns nicht! Kommt wieder!*“.

Nachdem die Jüngerer von uns zum ersten Mal in Schlesien waren, wurden nun einige der wichtigsten und schönsten Orte und Sehenswürdigkeiten bei der Rückreise aufgesucht. So verweilten wir in Neiße bei einer Gedenkminute am Grab von Joseph Freiherr von Eichendorff. In Schweidnitz wurde die berühmte Friedenskirche aus dem Jahre 1668 besichtigt. Hier gab es bei dem Aussteigen an unserem Bus eine Horde bettelnder Kinder. Beeindruckend ist auch der 1565 erbaute Turm der katholischen Kirche. Er ist mit 103 Metern der höchste Turm Schlesiens (mein Großvater, Malermeister Theodor Schimpke, hat an diesem Bauwerk vor dem Ersten Weltkrieg die Zifferblätter und Zeiger der Turmuhr vergoldet; leider ist dies heute nicht mehr zu merken).

In Breslau, der Metropole Schlesiens, gab es mit einem ortskundigen Führer eine große Stadtrundfahrt. Alle Sehenswürdigkeiten, welche uns genau erklärt und geschildert wurden, will ich hier bewußt nicht anführen, denn dieselben sind hinreichend bekannt. Besonders beeindruckend aber waren das Rathaus, die Aula Leopoldina in der Universität und die Jahrhunderthalle, in der wir auf der Bühne den Kreuzkönig tanzten.

In Trebnitz trafen wir am Abend reich von großartigen Eindrücken und Erlebnissen im Pilgerheim des Klosters ein. Am nächsten Morgen führte uns Bruder Antoni Kielbasa durch die herrliche Basilika. Am Grab der heiligen Hedwig legten wir eine Gedenkminute ein. An die Landesmutter und Schutzpatronin der Schlesier werden wir alljährlich erinnert, wenn wir an der Pilgrimsfahrt des Schlesierversins München nach Kloster Andechs, dem Geburtsort der heiligen Hedwig, teilnehmen.

Daß wir als „Riesengebirgs-Trachtengruppe“ auch ins Riesengebirge mußten, war Ehrensache. Ist doch auf unserem Gruppenabzeichen die Schneekoppe dargestellt und unsere Fahne ist in Kunststickerei mit der Kirche Wang geschmückt.

Über Hirschberg mit seinen schönen Laubengängen am Marktplatz fuhren wir nach Krummhübel. Mit Hilfe des Sessellifts erreichten wir ohne große Anstrengung das Schlesierhaus.

Jeder von uns verdächtigte den anderen, daß er in den letzten Tagen nicht brav war oder etwas Unrechtes angestellt hatte. Der Berggeist Rübezahl war mit uns nicht zufrieden. Er zürnte uns und ließ Nebel aufkommen. Wir bestiegen über den Zickzackweg die Schneekoppe und der Nebel wurde immer dichter. Unsere Bergführerin Maria Malerek, die wir schon auf dem Annaberg getroffen hatten, heiterte uns immer wieder in ihrer fröhlichen Art mit Späßen und Witzen auf. Sie führte uns weiter über den Kammweg, die Hampelbaude, die kleine Teichbaude bis zur Kirche Wang. Die Ver-

abschiedung war sehr herzlich. Wir kauften ihr alle das Buch „Riesengebirge“, welches sie persönlich verfaßt und geschrieben hat, mit Autogramm versteht sich, ab.

Die Heimreise durch Niederschlesien stimmte uns alle recht nachdenklich. Jeder war mit seinen Gedanken selbst beschäftigt. Wir dachten an unsere neu gewonnenen Freunde und Landsleute in Oberschlesien, an ihre großartige Gastfreundschaft und ihre mahnenden Abschiedsworte: „Bitte vergeßt uns nicht!“.

— Resümee —

Während es in Niederschlesien nur noch wenige Deutsche gibt, sind die Oberschlesier in vielen Orten in der Mehrheit. Ja, sie stellen nach den letzten Kommunalwahlen am 27. Mai dieses Jahres den Bürgermeister und haben 85 % und teilweise noch mehr erreicht. Die Deutschen Freundeskreise bedürfen jetzt mehr denn je unserer Hilfe aus Westdeutschland.

Die lieben Oberschlesier haben in jedem Ort, auch Dörfer, mehrere Parabol-Fernsehantennen und können die westdeutschen Programme empfangen. Sie sind also bestens über unsere gesellschaftliche und politische Situation informiert. Besonders enttäuscht sind sie:

1.) Über die Anerkennung der Oder-Neiße-Linie als Grenze durch Bundestag und Bundesrat. Wörtlich: „Wir sind doch Deutsche! — Warum laßt ihr sowas geschehen?“ — Das war der Vorwurf an uns.

2.) „Die erhoffte und zugesagte Unterstützung der Deutschen Freundeskreise nach dem Polenbesuch des Bundespräsidenten ist ausgeblieben!“.

3.) Auch über die Bonner Hilfe, welche nach dem Besuch des Bundeskanzlers in Schlesien erwartet wurde, sei so gut wie nichts zu merken. „Das ist eine »bittere Pille« für uns Deutsche.“, so die wörtliche Meinung des einfachen Volkes, der breiten Masse.

4.) Besondere Enttäuschung herrscht noch heute darüber, daß der Bundeskanzler nicht zur deutschen Messe auf den Annaberg kam.

Liebe Leser dieser Zeilen, verehrte Landsleute! Nicht nur staatliche und behördliche Hilfe tut bitter Not für unsere „Noch-Schlesier“, auch private Hilfe von uns allen ist dringend erforderlich. Selbstverständlich unterstützen Sie soweit noch vorhandene Verwandte, Freunde und Bekannte, aber eine Vielzahl von uns hat diese Verbindung nicht mehr mit der alten Heimat. Diese Landsleute bitte ich dringend zu helfen. Aber wie???:

1.) Beteiligen Sie sich an Omnibusfahrten nach Schlesien zu den Deutschen Freundeskreisen. Sie werden mit offenen Armen, auch von Landsleuten, die Ihnen fremd sind, empfangen.

2.) Suchen Sie das persönliche Gespräch mit Deutschen. Dasselbe wird anfangs traurig sein; aber in Kürze spüren Sie die schlesische Gastfreundschaft und das Vertrauen, welches in Sie gesetzt wird.

3.) Stellen Sie bitte keine westdeutschen Ansprüche an Gastronomie und Quartiere. In Privatquartieren werden Sie überrascht sein, mit welcher aufgeschlossenen Freundlichkeit und Liebe Sie behandelt werden.

4.) Zu Geschenken und „Mitbringeln“ habe ich folgenden Eindruck gewonnen: Getragene Kleidung, schon benutzte Schu-

he und dergleichen, auch normale Lebensmittel sind unpassend. Große Freude bereiten Sie mit Büchern aller Art, für Kinder und Erwachsene, aber auch neue passende Textilien, Kaffee und Schokolade lösen Jubelrufe aus.

5.) Wer von Ihnen, liebe Landsleute, helfen möchte, nach Schlesien fahren will oder auch nur Auskünfte oder Anschriften braucht, der wende sich bitte an: Alfred Theisen oder Norbert Urban, Haus Schlesien, 5330 Königswinter 41, Tel. (0 22 44) 8 04 80.

Bei den offiziellen Reden oder privaten Gesprächen betonen die lieben Landsleute immer wieder: „Wir sind keine Bettler. Wir freuen uns über jede Hilfe. Was wir wirklich brauchen ist moralische Unterstützung. Förderung von deutscher Art in jeder Form. Kulturelles und volkstümliches Leben und Fröhlichkeit wie wir sie heute mit Euch (gemeint sind wir aus München) erlebt haben. Dies ist für uns sehr wichtig. Dann bleiben auch unsere jungen Leute hier und hauen nicht alle ab in den Westen. Bitte vergeßt uns nicht! Wir sind auch Deutsche!“

Helmut Schimpke

•••••

Die Getroffene

Oder, Schicksalsfluß,
du bist die Getroffene,
dich kann niemand vertreiben,
du mußt bleiben —
doch wer wird dich preisen,
für dich singen,
heiter im Tanz bunte Bänder schwingen?
Ja, wer wird dich preisen
auf deinen Reisen
von Oberschlesien bis zum Meer —
wer, ja wer?
Wo sind deine Kinder geglieben,
die fleißigen, fröhlichen?
Sie wurden vertrieben, vertrieben!
Im Wasser spiegeln sich die türme
einer deutschen Stadt,
die jetzt einen anderen Namen hat.
Im trägen Fließen des Stroms
bergen sich im Abbild des Doms
auf laßgen Kähnen
Schätze von Kohle und Erz,
gehauen in dunklen Schächten
von Tagen und Nächten
zur Freude für Bergmanns Herz.
Sankt Barbara, Schutzpatron,
spendet „Glückauf“
als verdienten Lohn.
Und über den Oderlauf
mit den beladenen Kähnen
ziehen rufend erste Frühjahrsschwäne
ins Sommerrevier,
ihr Gruß gilt auch dir!
Dem Oderstrom,
zur Grenze geworden im eigenen Gebiet,
gehört, unter Tränen,
unser letztes Lied.

Ruth Storm

Neue Anschrift!

Heimatortskartei Schlesien
Abt. Niederschlesien
einschließlich Breslau

Tränkgasse 9, Postfach 16 48
8600 Bamberg

Haynau im Wandel der Zeiten (VI)

Ein Gang durch Haynaus Geschichte

mit Walter Liersch

Eine Stadtbesichtigung im Jahr 1933

Nun gehen wir hinüber zum Schloßplatz. Hier stehen gleich drei städtische Gebäude. Zunächst einmal das alte Piastenschloß, in dem eine Zeitlang das Preußische Arbeitsgericht untergebracht war und jetzt das Heimatmuseum mit dem Heldenzimmer untergebracht ist. Es stellt den dritten ehrwürdigen Zeugen aus Haynaus Vergangenheit dar. Die Einweihung des neu eingerichteten Heimatmuseums fand während der Heimattage 1933 statt.

Besonders sehenswert ist sein Portal mit den kunstvollen Steinmetzarbeiten. Links vom Schloß befinden sich die städtischen Mädchen-Volks- und Mädchen-Mittelschule, daneben steht das Rathaus. In der Mitte des Schloßplatzes ist jetzt eine Rundenanlage geschaffen worden.

Unmittelbar hinter diesem Platz befindet sich die Promenade, eine größere Parkanlage, die mit ihren hohen Bäumen und schattigen Bänken einen gern gesuchten Aufenthalt der Haynauer nach des Tages Last und Hitze darstellt. Auch bei diesen schmucken und sauberen Anlagen spürt man das tat-

kräftige Wirken des Verschönerungsvereins, der sich um unsere Stadt durch sein zielbewußtes Arbeiten große Verdienste erworben hat. Hier wurde erst kürzlich, vom Jugendwerk ausgeführt, ein hübscher Steingarten erreicht. Das alte baufällige Schießhaus wurde abgerissen und dafür ein Milchwäschen aufgestellt, das vor kurzem noch auf dem Oberring stand. Da, wo die Promenade und die Bergstraße sich schneiden, steht der Schillerstein inmitten eines anmutigen Rahmens von Gebüsch und Blumen. Schon von hier aus fällt dem Wanderer das Realgymnasium mit der Parkstraße auf, die das Schulgebäude trägt. In dieser Straße befinden sich die Lederfärberei A. Bartsch, die Haynauer Mostrichfabrik und die Gerberei von B. Bertram.

Wer seine Wanderung noch weiter ausdehnen will, der gehe die Liegnitzer Straße entlang an dem modernen neuen evangelischen Pfarrhaus, den alten Friedhöfen vorüber bis zum Schlachthof, in dessen Nähe auch die großen Werksanlagen der Papierfabrik Haynau und die Zuckerfabrik liegen. Die Papierfabrik ist das maßgebende industrielle Unternehmen unserer Deichsstadt, das nahezu 1000 Arbeitern und Arbeiterinnen Lohn und Brot gibt und dessen Sondererzeugnisse im In- wie im Ausland sich des besten Rufes erfreuen und den Namen Haynaus in die Welt tragen.

Den Rückweg nimmt man dann am besten an der Deichsstraße entlang, wo das städtische Krankenhaus liegt, das einen erheblichen Erweiterungsbau erhielt. Bald winkt der helle Rohbau des städtischen Bürger- und Altersheims zu uns herüber.

Nun gelangt man in den neuen Stadtteil, der durch seine unzähligen Villen, an die sich wiederum schmucke Vorgärten schmiegen, einen freundlichen Blick erweckt. Von öffentlichen Gebäuden liegt hier der Neubau des Preußischen Amtsgerichtes. Am Rande dieses schönen Stadtviertels ziehen sich die großzügig entworfenen Hopfenberganlagen hin, die wir dem früheren Bürgermeister Müller verdanken. Von dem hohen Wasserturm, der sich auf dem Hopfenberg erhebt, genießt man eine prächtige Aussicht auf die Stadt und die weiteste Umgebung bis zum Riesengebirge hin.

wird fortgesetzt

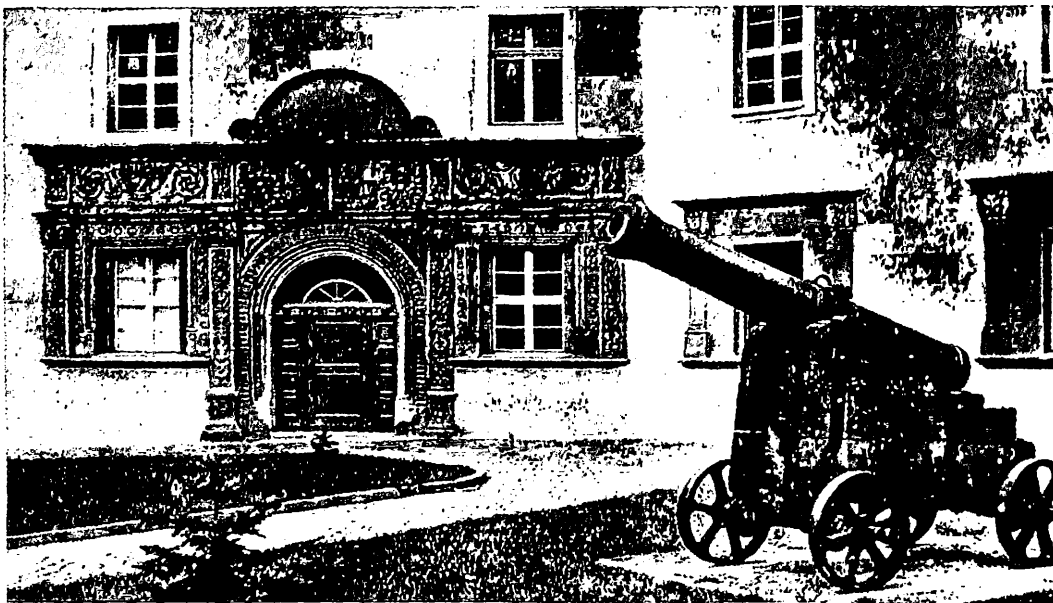
Wu iech om liebsta gieh

Kerschbeeme rechts, Kerschbeeme links,
Kurnfelder weit und breet.
Tief nei ei's Land die Stroße zieht,
Und jedes Wiesareenla stieht
Ei lauter Fruchtboarkeit.

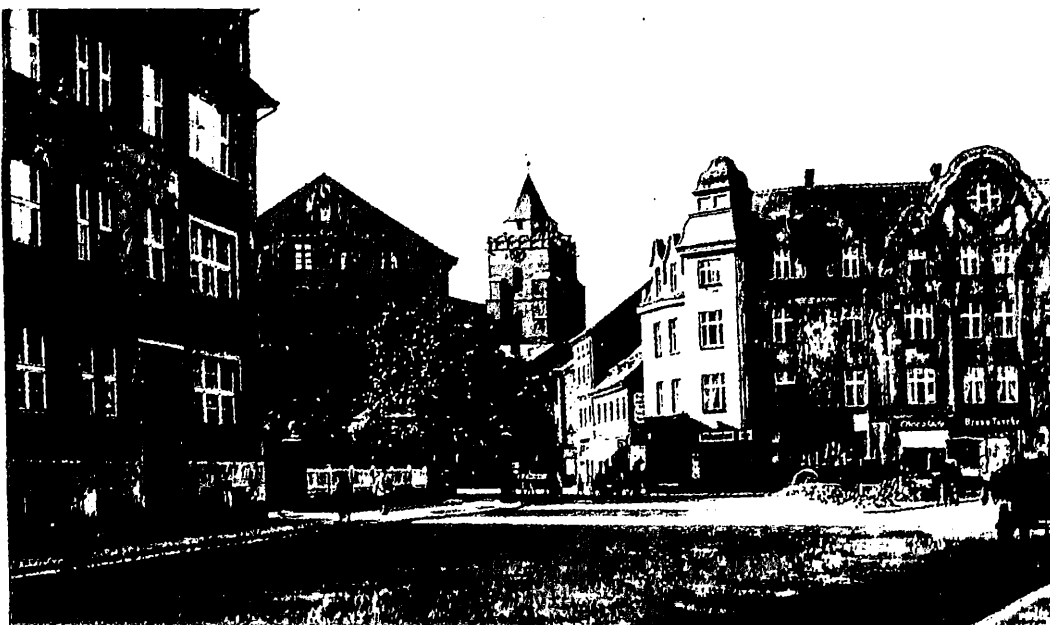
Kartuffelblüte, weiß und bloo,
Kamille, Rittersporn und Moh
Und Berge ei derr Weite.
A Kerchturm huuch, a Durf derrbei,
Windmühle, Pusch und Schaferei
A Teich zur linka Seite.

Und wieder a Kartuffelfeld
Und wieder Kurn und Groas und Klie
Und weiße Wolka drierber.
O schiene Welt, o stille Welt,
Wu gäng iech sust wull lieber?
's ies ju die Heemte, wu iech gieh.

Ernst Schenke †



Das Portal des Heimatmuseums, des ehemaligen Piastenschlosses, zeigt kunstvolle Steinmetzarbeiten. Auch heute, im Jahr 1990, ist dort noch das Heimatmuseum untergebracht, und der polnische Direktor Jerzy Janus hat Walther Liersch zugesagt, daß die Beschriftung der Exponate in Zukunft in polnischer und deutscher Sprache erfolgen soll. Diese Zusage bestätigte auch der polnische Bürgermeister Feliks Depta bei einem Besuch 1988.



Die Liegnitzer Straße in Haynau führt am neuen evangelischen Pfarrhaus vorbei zu den alten Friedhöfen und der Metallwerksfabrik von A. Friedrich bis zum Schlachthof und der Papierfabrik, die Haynau im In- und Ausland bekannt machte.

Bilder: Archiv

Aus dem Pressedienst Schlesien:

Vertreibung zahlt sich aus

Dr. Herbert Hupka

Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien

Jähres Aufhorchen, wenn in einer Diskussion über die Zukunft Ostdeutschlands jenseits von Oder und Görlitzer Neiße erklärt wird: Frankreich hat töricht gehandelt, als es nach 1945 die 900 000 Saarländer nicht vertrieb, denn hätte es die Saarländer vertrieben, wäre das Saarland doch jetzt, folgte man den jüngsten Entschlüssen der beiden deutschen Parlamente vom 21. Juni 1990, ohne jeglichen Widerspruch und für alle Zukunft französisch. Wir wissen, daß es die Franzosen auszeichnet, das Ergebnis des von den nicht vertriebenen Saarländern in Anspruch genommenen Selbstbestimmungsrecht respektiert zu haben, obwohl die französische Vorstellung der saarländischen Zukunft direkt auf Europa zielte und nicht auf die Zugehörigkeit des Saarlandes zur Bundesrepublik Deutschland, wofür sich die Saarländer dann allerdings am 23. Oktober 1955 mit 67 Prozent entschieden hatten.

Im Verhältnis Deutschlands zu Polen sehen die politischen Realitäten, allerdings Realitäten des Unrechts, ganz anders aus. Die einheimische Bevölkerung wurde gewaltsam vertrieben, von den Deutschen nahezu entvölkert, die vor der Roten Armee geflohenen Deutschen wurden zu Vertriebenen, als sie Oder und Neiße auf dem Wege zurück in die Heimat überschreiten wollten und gewaltsam davon zurückgehalten, ja grausam zurückgejagt wurden.

Aber, so wird gern eingewandt, hätten die Polen nicht Raum gebraucht für ihre eigenen Landsleute aus Ost-Polen jenseits von Bug und San, nachdem dieses Gebiet mit 180 000 qkm von der Sowjetunion in Anspruch genommen worden war? Hierzu gleich zwei Antworten: Es waren 1,5 bis 2

Millionen Polen neu anzusiedeln. Um dies bewerkstelligen zu können, bedurfte es nicht der 104 000 qkm deutschen Territoriums und dessen Inbesitznahme durch Polen. Außerdem scheint bei uns immer wieder verdrängt zu werden, daß sich Polen nach dem Ersten Weltkrieg jenseits der ethnisch vertretbaren Curzon-Linie (benannt nach dem damaligen britischen Außenminister) auf fremdes Territorium ausgedehnt hatte, wo es mit 20 bis 25 Prozent polnischem Anteil an der Bevölkerung von Weißrussen und Ukrainern stets in der Minderheit geblieben ist.

Die Oder-Neiße-Linie verdankt ihre Existenz der Vertreibung der Deutschen, denn irgendeinen historischen rechtlichen, moralisch-politischen Titel besitzt Polen auf Ostdeutschland nicht. Der Erfinder der Vertreibung der Deutschen ist bekanntlich der frühere und auch spätere tschechoslowakische Staatspräsident Eduard Benesch gewesen.

Tschechen und Polen haben sich nach dem 8. Mai 1945 dadurch ausgezeichnet, daß sie die Deutschen brutal vertrieben haben. Der gegenwärtige Staatspräsident der Tschechoslowakei (CSFR), Václav Havel, hat die Vertreibung verurteilt und sich für das »Erbe des Bösen« entschuldigt. Aus offiziellem polnischen Munde ist bis zur Stunde eine Verurteilung und Verdammung der Vertreibung als eines Verbrechens gegen die Menschlichkeit nicht zu vernehmen gewesen. In Polen ist man stolz darauf, Ostdeutschland von den Deutschen leer gefegt zu haben, denn jetzt wohnen Millionen Polen in Ostdeutschland, was nach polnischer Auffassung — ob kommunistischer oder nationalistischer Logik — Polen das Recht auf Ostdeutschland verschafft hat.

Mit anderen Worten: der Vertreiber erhält das Recht, Vertreibung zahlt sich aus. Damit wäre, folgt man diesem historischen Prozeß bis hin zu den Entschlüssen des Deutschen Bundestages und der Volkskammer, für alle Zeiten ein neues Völkerrecht konstituiert: zuerst vertreiben und dann der neue rechtmäßige Herr über das Gebiet werden, aus dem die angestammte Bevölkerung vertrieben worden ist. Hier könnte man auch, was eingangs zu den Franzosen gesagt worden ist, auch über die Sowjetunion schreiben, denn hätten die Russen die baltischen Völker der Litauer, Letten und Estländer vertrieben, hätten sie heute keine Probleme mit der in Anspruch genommenen Identität der baltischen Völker, wären uneingeschränkte Herren von Kaukas bis Reval!

Es ist nicht zu begreifen, daß man sich in der Bundesrepublik Deutschland — von der CDU/CSU bis zu den Grünen im nahezu einstimmigen Akkord bei 15 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen — darauf eingelassen hat, die Vertreibung zur Rechtsgrundlage für die polnische Expansion bis zur Oder und Neiße und für die Annexion von Ostdeutschland durch Polen und die Sowjetunion zu erklären. Es wird zwar in der Präambel der Entschlüsselung die Vertreibung ein Unrecht genannt (nicht ein Verbrechen, obwohl das den Polen zugefügte Leid ein Verbrechen heißt, warum dieser Unterschied?), aber eine Konsequenz aus dem Unrecht, besser gesagt aus dem Verbrechen wird nicht gezogen. Die Konsequenz kann doch nur heißen: Nein zum Unrecht, Klage und Anklage, Wiedergutmachung, nicht aber, wie geschehen, Bestätigung des Unrechts, Anerkennung des Unrechts als das neue Recht.

Die Überwindung des einen Unrechts, die gewaltsame staatliche Trennung war Unrecht, soll mit einem neuen Unrecht beglichen werden. Hier kann es nur den Aufschrei der Empörung geben.

HANNA REITSCH

Folgende Bücher der Hirschbergerin Hanna Reitsch sind lieferbar:

Fliegen — mein Leben

348 Seiten mit 42 Bildern, Leinen — DM 29,80

Dieses Buch enthält das ungewöhnliche Leben der bekanntesten und erfolgreichsten Fliegerin Deutschlands, Ihre Erinnerungen von der glücklichen Kindheit, den ersten Segelflügen als Medizinstudentin bis in das Jahr 1945.

Das Unzerstörbare in meinem Leben

in Leinen — DM 14,80

Taschenbuch — DM 4,80

In diesem Buch versucht Hanna Reitsch das festzuhalten, was für ihr Leben richtungweisend wurde und durch keine äußeren Einwirkungen und Schicksalsschläge zerstört werden konnte. Sie beschließt ihr Buch mit den Worten „*Hoffnung setzt für mich den Glauben voraus und das dankbare Wissen um Unzerstörbares und Bleibendes*“.

Alle Bücher von Hanna Reitsch können Sie beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

— Abt. Buchversand —

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.* Jes. 43,1

Gott der Herr erlöste unsere liebe, stets um uns besorgte Mutter, gute Oma, Schwester, Schwägerin und Tante von ihren schweren Leiden.

KLARA JUNG

geb. Utikal

* 3. 9. 1910 † 11. 7. 1990

früher Ulbersdorf Kreis Goldberg

In stiller Trauer:

HELGA PAPE geb. Jung

WOLFGANG PAPE

JÜRGEN PAPE

ULRICH PAPE

UND ANVERWANDTE

5840 Schwerte, Schlesierweg 12

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung in aller Stille statt.

Absender: **H 3309 E**
 Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
 Hans-Dietrich Bittkau
 Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61

HERRN
 HEYLAND SIEGFRIED
 GERH. HAUPTMANN-STR. 7

Seite 128

GOLDBERG-HAY

3070 NIENBURG

Nr. 41/8

Nach einem arbeitsreichen Leben voller Liebe, Güte und unermüdlicher Fürsorge, entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser herzenguter und treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

HANS JOACHIM ERNST

früher Schönau/Katzbach, Hirschberger Str. 56
 im Alter von 57 Jahren.

In stiller Trauer:

MARGARETE ERNST geb. Sternke
EDELTRAUT POSNIAK geb. Ernst
ERHARD UND ANNELIESE SCHMIDT geb. Ernst
WOLFGANG UND SIGRID JOHANNESSEN geb. Ernst
HANS JOACHIM ERNST
JÜRGEN ERNST
ANDREAS ERNST
ENKELKINDER
FRITZ UND IRMGARD SCHMIDT geb. Ernst
ANGEHÖRIGE
UND ALLE, DIE IHN LIEBHATTEN

3320 Salzgitter 1, Sterntaler 2, den 17. Juli 1990

Die Beerdigung fand am Dienstag, dem 24. Juli 1990, um 12.00 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes aus statt.

in den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
 informieren
 alle
 Heimatfreunde!



Nach einem erfüllten Leben wurde unsere liebe Mutter, Oma und Uroma in die Ewigkeit heimgerufen.

ELISABETH GROSSEK

geb. Skorek

* 6. Juli 1892 † 23. Juli 1990

früher Kreibau

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

IHRE KINDER, ENKEL
UND ALLE URENKEL

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung haben im engsten Familienkreise stattgefunden.

*Anspruchslos und bescheiden war Dein Leben,
 treu und fleißig Deine Hand.
 Friede sei Dir nun gegeben,
 ruhe sanft und habe Dank.*

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel

OSKAR HILSE

früher Hermsdorf/Katzbach

Er entschlief im 82. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

FRIEDA HILSE
JOHANNA UND WERNER GAESE
GISELA GOI
GISELA UND VALÈRE,
MANFRED UND HEIKE,
STEFAN UND ANDREAS als Enkel
JULIA als Urenkel
UND DIE VERWANDTEN

5064 Rösrath-Forsbach, Wiesenweg 65, den 28. Juli 1990

Voll Dankbarkeit für alle Liebe und Fürsorge, die er uns in seinem Leben schenkte, nehmen wir Abschied von

PAUL FÖRSTER

geb. 6. 5. 1903 verst. 23. 6. 1990

früher Haynau/Schles., Gasthof „Zum goldenen Schlüssel“

HILDEGARD FÖRSTER geb. Klemt
CHRISTA SCHOLZ geb. Förster
HERBERT SCHOLZ
UND ALLE VERWANDTEN

3000 Hannover 1, Brüggemannhof 15

Im Juli 1990

NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU
Schlesien, Nord- und Ostböhmen
 von Görlitz bis Liegnitz mit dem ganzen Riesengebirge
 zweisprachig deutsch/polnisch
 hervorragender 4-Farb-Druck, ca. 80 x 60 cm, DM 16,80

Zu beziehen durch Ihre

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten · Abt. Buchversand

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,95 zuzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,70 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Elchendorfstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.